Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha

50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Ruf (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com
Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur
St.-Nr.: 215 5095 0524, Ust.-Id.-Nr.: DE 122749851

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag geschlossen

Auktion 100

Münzen und Medaillen
Antike – Mittelalter– Neuzeit
Deutschland, Ausland, Übersee
China, Indonesien
Historische Medaillen u.a. Rußland
Antike Siegel, Ägyptische Skarabäen,
Griechische Keramik, Römisches Glas

12. NOVEMBER 2013

Versteigerer:
Tyll Kroha

Zeitplan:

Dienstag, 12. November 2013 **10 –18 Uhr**

vormittags	10 – 13 Uhr	
	1 – 56	Kelten, Griechen
	60 – 177	Röm. Kaiserzeit , Byzanz
	201 – 225	Orientalen
	231 – 353	Mittelalter–Neuzeit, Deutschland
	301 – 353	Reichsmünzen etc.
nachmittags	14 – 18 Uhr	
	364 – 416	RDR und Ausland Europa
	417 – 431	Asien, Übersee
	432 – 434	Vormünzliche Zahlungsmittel
	435 – 439	Indonesisch-malayische Krisse
	440 – 479	Medaillen Rußland
	481 – 554	Medaillen allgemein
	561 – 601	Siegel, ägypt. Skarabäen etc.
	605 – 655	griech. Keramik, röm. Glas

ACHTUNG!
neuer Versteigerungsort

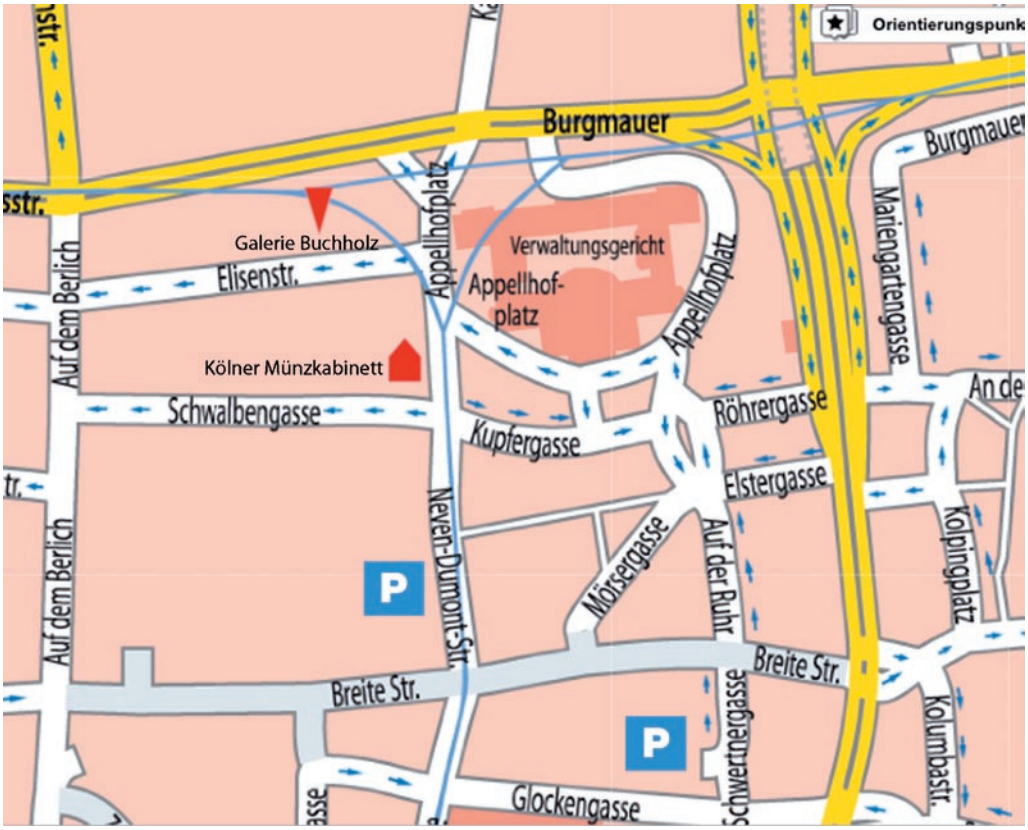
Ort der Versteigerung:
Galerie Buchholz
Köln City
50677 Köln, Elisenstraße 4-6
(vgl. Skizze auf S. 2)

Tel. 0177-6760317
Tel. 01573-6740393
Tel. 01573-6214858

Besichtigung des Auktionsgutes ab 15. Oktober 2013
während der Geschäftszeit in unserem Hause,
Neven–DuMont–Straße 15 – Am Appellhofplatz – 50667 Köln

ACHTUNG!
neuer Versteigerungsort

Anfahrtsskizze zum Ort der Versteigerung:
Galerie Buchholz
Köln City
50677 Köln, Elisenstr. 4 - 6



Stadt-Bahn
Vom HBF eine Station entfernt bis Haltestelle Appellhofplatz mit der Linie 16 (Richtung Bonn), mit der Linie 18 (Richtung Klettenberg/Brühl).

Versteigerungs-Bedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissinonäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €–Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag+Aufgeld) wird die zur Zeit gültige, ermäßigte Mehrwertsteuer von 7% erhoben. Goldmünzen , bei denen Zuschlagpreis und Aufgeld geringer ist als das zweieinhalbfache des Metallpreises, unterliegen dem normalen Mehrwertsteuersatz von zur Zeit **19 %**, ebenso Siegel. Goldmünzen, die als Anlagegold gelten, sind mehrwertsteuerfrei.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15% netto auf den Zuschlagpreis berechnet; eventuell anfallende Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27a. UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Der Käufer trägt die Versandkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden für jeden angefangenen Monat Verzugszinsen von 1,5 % erhoben.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Auktionator ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt im allgemeinen nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist Interessenten gestattet, die im Besitz eines Kataloges sind.

Mindestgebote	bis zu € 50,--	€ 2,--	bis zu € 2.000,--	€ 50,--
	bis zu € 250,--	€ 5,--	bis zu € 5.000,--	€ 100,--
	bis zu € 500,--	€ 10,--	bis zu € 10.000,--	€ 250,--
	bis zu €1.000,--	€ 25,--	ab € 10.000,--	€ 500,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** eine Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen angegeben werden. Wir bitten, die schriftlichen Aufträge frühzeitig einzusenden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Der Versand geht zu Lasten des Auftraggebers bzw. Empfängers.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet**. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der Münzen berücksichtigt werden. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen.

Es ist ein ausreichender Besichtigungszeitraum angesetzt. Während der Auktionstage können Lots nicht besichtigt werden.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Auktionsvorschriften und -bedingungen.

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für beide Teile Köln.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste; wir bitten Sie, diese bei Auftragserteilung anzufordern.

Der Versteigerer: Tyll Kroha
Kölner Münzkabinett, 50667 Köln, Neven-DuMont-Str. 15
Tel. (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

I	Polierte Platte	I	Proof	I	Flan bruni	I	Fondo specchio
II	Stempelglanz	II	Uncirculated	II	Fleur de coin	II	Fior di conio
III	Vorzüglich	III	Extremely fine	III	Superbe	III	Splendido
IV	Sehr schön	IV	Very fine	IV	Très beau	IV	Bellissimo
V	Schön	V	Fine	V	Beau	V	Molto bello
VI	Gering erhalten	V	Very good	VI	Trés bien conservé	VI	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. IV– = fast sehr schön, III+ = besser als vorzüglich.

III aus I ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R = selten
RR = sehr selten
RRR = von größter Seltenheit

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln	BLZ 370 502 99	Konto 814 27
Postbank Köln	BLZ 370 100 50	Konto 2970-509

Zahlungen aus dem Ausland — Foreign Payments

Kreissparkasse Köln	IBAN:	DE 69 3705 0299 0000 0814 27
	SWIFT–BIC:	COKSDE 33
Postbank Köln	IBAN:	DE 40 3701 0050 0002 9705 09
	BIC:	PBNKDEFF

Fotos: Fabian Korte
Realisation und Druck:
Pilgram Druck und Dienstleistung GmbH & Co.KG, Köln-Merheim

Index

Academia 236, 321, 322, 452
Ägypten 46, 47, 110, 575–595, 597–600
Afrika 46, 47, 110
Amarna-Zeit 589–591
Amsterdam 549
Anhalt 231
Antike 1–225, 561–601, 605–655
Antike Bronze 601
Antike Gemme 596
Antike Keramik 605–633
Antikes Glas 636–655
Archäolog. Objekte 561–655
Artuqiden 215–225
Asien 417–439
Augsburg 232
Ausbeute/ Bergbau 274, 275

Baden 301–304
Bayern 233–236, 305–309, 481–483, 501
Begteginiden 214
Belgien 400, 547
Berg 237–239
Bergbau siehe Ausbeute
Berlin 321, 484, 485
Beromünster 414
Biene 33, 34
Böhmen 388, 487
Borneo 432
Brabant 400
Brandenburg in Franken 240–244
Braunschweig-Wolfenbüttel 245
Bremerhaven 343
Breslau 322
Bretzenheim 246
Brücken 260, 271
Bückeburg 486
BRD 362, 362 a, 362 c, 363
Byzanz 174–177

Caen 551
Chile 494
China 417–431
Consecratio 115, 147

Dänemark 389–393
Deutscher Orden 248–253

Echnaton 590, 591

Finnland 455, 457, 461, 470
Florenz 553
Frankfurt a.M. 254, 255
Frankreich 394–398, 488, 489, 510–515, 551, 552
Freiburg i.B. 256

Gallisches Reich 148–156
Geistlichkeit 248–253, 263, 264, 268, 269, 296, 297, 298–300
Gemmen
siehe: Antike Gemmen
Gerätegeld 417–419
Glas siehe: Antikes Glas
Görlitzer Scheckel 530–539
Goethe 358, 492, 493
Gold 6, 13, 96, 157, 158, 167, 169, 170, 173–175, 234, 264, 268, 314–317, 394, 396–399, 403, 415a, 416, 431 a, 431 b
Griechen 3–55
Großbritannien 445, 550

Hamburg 310–313
Hannover 257, 258
Henneberg 295a
Hessen 259, 260
Hochzeit 302, 481, 482

Indonesien 431a, 431 b, 432–439
Indonesisch-malayische Krisse 435–439
Italien 399

Judaea 48–55
Jülich 261, 262

Kelten 1, 2
Kipper 281, 295
Klippen 280
Köln 263–265, 541
Krieg u. Frieden 323, 324, 353–355, 441, 443, 444, 446, 449, 450, 453, 465, 473, 478, 504
Kris/Keris 435 - 439
Leiningen-Schaumburg-Kleeberg 266
Lissabon 554
Lots 423, 425, 428, 429
Lübeck 267, 342

Mainz 268, 269
Medaillen 260, 271, 414, 440–554
Meissen 347, 348
Miniatur-Medaillen 501–516
Miscellanea 526–540
Mittelalter 237, 238, 248–251, 261, 262, 263, 268, 295a, 296, 298, 298a, 388, 394
Montreal 490
Münzschmuck 473

Napoleon 510, 511
New York 540
Niederlande 400–403, 549
Notzeit 527
Nürnberg 270, 271, 503, 517
Numismatik 488, 496

Orden 234
Orientalen 201–225
Orleans 489

Paris 488
Personen 452, 481, 482, 492–496
Petschenegen 444
Pfalz 272
Polen 404, 412
Portugal 554
Porzellan-Medaille 493, 525
Prämie 449, 450, 453, 462, 466–468, 477
Preußen 273–276, 314–328, 502
Provinzialprägungen 85–90, 92a, 95, 104, 105, 109, 110, 114, 117, 118, 128–133, 136, 137, 140, 142, 143

Reformation 503
Regensburg 277
Reichsmünzen 301–339
Religiöse Thematik 448, 476, 491, 516, 517
Ringe 579–596
Römisch-Deutsches-Reich 364–382, 508, 509
Röm. Republik 60–80
Röm. Kaiserzeit 81–173, 596, 601, 636–655
Rollsiegel 571–574
Rouen 552
Rußland 405–412, 440–479

Sachsen 277a–291, 329–335, 504–506, 507, 519–525
Säkularfeier 236, 319, 320, 457, 460, 471, 503
Salzburg 383–387
Sasaniden 569, 570
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein 292
Schaumburg-Lippe 293, 486
Schiffe 26–32, 41, 42, 67, 68, 79, 105, 151
Schlesien 294
Schützenwesen 415, 528
Schweden 413
Schweinfurt 295
Schweiz 414, 415
Siegelsteine 561–574
Skarabäen 575–588
Soest 528
Stadtansicht 232, 260, 271, 446, 528
Städte 254–256, 265, 267, 270, 271, 277, 295, 484, 485, 541
Steckmedaille 483
Suitenmedaillen 444, 547–554

Teplitz 487
Thüringen 295a
Tod 290, 294, 331, 474
Tournai 547
Trier 296, 297
Tschechoslowakei 491

Ungarn 366, 367, 375, 379, 415a, 449
USA 416

Venedig 399
Vikariat 286, 506
Vormünzliche Zahlungsmittel 432–434

Wachssiegel Köln 541
Wallfahrtsmedaillen 530 - 540
Wedgwood-Gemmen 519–524
Weimarer Republik 340–361
Wermuth, Christian 502, 505, 507
Whistmarken 529
Wiener, Jacques 456, 547–554
Winchester 550
Württemberg 336–339
Würzburg 236, 298–300

Zengiden 202–213
Zeppelin 350, 351, 483

Antike Münzen

3

4

6

8

9

10

Keltische Münzen

1	**Gallia, Senones,** Bronzemünze, 60–40 v. Chr., Vs.: Kopf n. r., Rs.: Vogel n. l., davor Schrift YLLVCI, oben Pentagramm, BMC 153, d.L.T.7552 var., 1,89 g dunkelgrüne Patina	IV+	50,—
2	**– Volcae, Tectosages,** Drachme (AR), 1. Jh. v. Chr., Vs.: unkenntlich, Rs.: Kreuz, i. d. Winkeln blattförmige Zeichen, Dessewffy Tf. XXV,. 587-589, 2,96 g dezentriert	IV+	40,—

Griechische Münzen

3*	**Bruttium, Rhegion,** Tetradrachme, 415–387, Vs.: Löwenskalp, Rs.: belorb. Kopf des Apollo n. r., dahinter Olivenzweig, Herzfelder Vs.: 40a / Rs.: 58, Kombination 70 bis, Tf. 7, SNG Kop. 1933, SNG ANS 659, Fitzwilliam 851, Slg. Gulbenkian Tf. XV/ 140 var., 17,24 g hohes Relief, Stempelfehler auf Rs.	III–IV	4.000,—
4*	**Sikelia, Akragas,** Stater, 500–490 v. Chr., Vs.: Adler steht n. l., über dem Flügel AKPA, Rs.: Krebs, SNG ANS 926, SNG München vgl. 42, 8,66 g	IV+	600,—
5	**– Syrakus,** Litra, um 470 v. Chr., Vs.: Kopf der Artemis Arethusa n. r., Rs.: Tintenfisch, SNG Kop. 641, 0,81 g	IV+	50,—
6*	– Hieron II., 275–216 v. Chr., Dekadrachmon, 220–217, Vs.: Kopf der Persephone mit Ährenkranz n. l., dahinter Mohnblüte, Rs.: Nike in Biga n. l., unter den Pferden Π, i.A. (I)ERΩN(OΣ), SNG 865 var., 4,26 g kleiner Schrötling **Gold**	III	2.500,—
7	**Thrakischer Chersones,** Triobol, 400–350 (Halbsiglos), Vs.: Löwenprotome n. r., Rs.: viergeteiltes Incusum, Beizeichen, links unten Kugel und A, rechts oben Stern, BMC vgl. 21-28, SNG Kop.– vgl. 824–843, 2,31 g	IV	70,—
8*	**– thrakische Insel, Thasos,** 411–350 v. Chr., Trihemiobol, Vs.: nackter Satyr im Knielauf n. l., Rs.: Amphora, SNG Kop. 1029, 0,77 g	IV+	70,—
9*	– Tetradrachme nach 146 v. Chr., Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: HPAKΛEOY / ΣΩTHPOΣ, i.A. ΘAΣIΩN, Herakles steht n. l., mit Keule und Löwenhaut, SNG Kop. 1045, 16,75 g	III–IV	150,—
10*	**– Samothrake,** Bronzemünze, 3.–2. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Athena n. r., Rs.: Kybele sitzt n. l., SNG Kop. vgl. 997, 5,62 g	III–	80,—

11*	**– thrakische Dynasten**, Seuthes III., ca. 330–295, Bronzemünze, 323–316, Seuthopolis, Vs.: Adler steht mit geschlossenen Schwingen n. r., Rs.: ΣΕΥ/ ΘΟΥ in Ährenkranz, BMC –, SNG Kop. – **R**	III	100,—
12*	**– Königreich, Lysimachos,** 323-281, Tetradrachme, Vs.: Kopf mit Diadem und Ammonshorn n. r., Rs.: Athena mit Nike thront n. l., Arm auf Schild gelehnt, SNG Kop. 1097, 16,7 g	IV	100,—
13*	**Makedonia, Königreich,** Philipp II., 359–336 v. Chr., Goldstater, Mzst. Pella, postume Prägung 340–328, Vs.: Kopf des Apollon n. r., Rs.: Biga mit Wagenlenker n. r., unter den Vorderhufen fliegende Nike, i.A. ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Le Rider 382, 8,61 g kl. Randschaden **Gold**	III	2.000,—
14*	– Hemidrachme nach phöniz. Standard, Vs.: Jünglingskopf mit Band n. r., Rs.: Reiter n. l., SNG Ashmolean 2516, 1,71 g	IV	70,—
15*	– Alexander III., 336–323 v. Chr., Bronzemünze, unbest. Mzst., Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenhaube n. r., Rs.: Keule über Köcher mit Bogen, SNG Kop. 1042 ff, Price 266 schöne blau-grüne Patina	III	85,—
16*	**Attika, Athen,** Tetradrachme, um 407 v. Chr., Vs.: behelm. Kopf der Athena n. r., Rs.: Eule steht n. r., Kopf v. v., links Olivenzweig und Mondsichel, rechts AΘE, alles in Quadratum incusum, Svoronos Tf. 14/ 13, 17,13 g	III	650,—
17*	**Pontus, Amisos,** Drachme, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Hera mit Stephane n. l., Rs.: Eule mit geöffneten Flügeln v. v., SNG v. Aulock – vgl. 45, 5,38 g	III–IV	130,—
18*	**Paphlagonia, Sinope,** Drachme, ca. 330–300 v. Chr., Magistrat Agreus, Vs.: Kopf der Nymphe n. l., Rs.: Adler auf Delphin n. l., SNG BM 1481, 5,01 g	III	240,—
19	**Bithynia, Dias,** Bronzemünze, 120–63 v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Zeus n. r., Rs.: Adler auf Blitzbündel, SNG v. Aulock 345, 7,6 g	III–IV	60,—
20*	**Mysia, Kyzikos,** Tetradrachme, 350 v. Chr., Vs.: verschleierter Kopf der Nymphe Soteira mit Ährenkranz n. l., darüber ΣΩΤΕΙΡΑ, Rs.: Löwenkopf n. l., darunter Thunfisch, rechts i.F. Köcher und H, SNG Kop. vgl. 53, 14,99 g Rs.: kl. Einhieb über dem Löwenkopf	IV+/ III	950,—
21*	**Mytilene, Insel Lesbos,** Elektronhekte, ca. 377-326 v. Chr., Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., Rs.: Kopf der Artemis n. r., in Linienquadrat, Bodenstedt 100 B, 2,56 g **Gold**	III–	500,—
22*	**Karia, Insel Rhodos,** Didrachme, 304–189 v. Chr., Vs.: Helioskopf fast v. v., Rs.: Rosenblüte und Zweig, Beizeichen ?, SNG Kop. vgl. 761, 6,51 g	III+	480,—
23	**Pamphylia, Aspendos**, Obol, ca. 420–360 v. Chr., Vs.: Gorgoneion, Rs.: Kopf der Athena n. r., SNG v. Aulock 4500, 0,93 g	III–IV	60,—
24	**Kilikia, Adana,** Bronzemünze, 175–64 v. Chr., Vs.: verschleierter Kopf der Demeter n. r., Rs.: Zeus thront n. l., SNG Levante 1206, 6,5 g	IV	40,—
25*	**– Tarsos,** Satrap Pharnabazos, 379–374 v. Chr., Stater, Vs.: Baaltars thront n. l., Vs.: bärtiger, behelmter Kopf n. l., beiderseits phönizische Legende, SNG Levante 71 f, 10,42 g Vs. Prüfhieb am Rand, sonst	III–	180,—
26	**Phoenikia, Arados,** Drittelstater, 400–350 v. Chr., Vs.: belorb. bärtiger Kopf des Melqart n. r., Rs.: Galeere n. r. über Wellen, in Incusum, SNG Kop. 15, 3,38 g	IV	80,—
27*	– Drittelstater, ähnl. wie vor, aber Rs.: ohne Incusum, BMC S. 5/27, Tf. 1, 18, SNG Kop. vgl. 17 (Tetrobol), 3,44 g **R**	III	200,—

28	– Drittelstater, 380–350, ähnl. wie vor, SNG Kop. 18, 3,29 g	IV	68,—
29	– 1/12 Stater (Obol), 400–350 v. Chr., ähnl. wie vor, BMC Tf. II, 5 u. 6, Klein 704, SNG Kop. 21, 0,78 g	IV	65,—
30*	– Stater, 350–332 v. Chr., ähnl. wie vor, BMC 67, Tf. II / 19, SNG Kop. vgl. 23, 10,08 g	IV/IV+	150,—
31*	– Obol, 4. Jh. v. Chr., ähnl. wie vor, SNG Kop. – vgl. 19, 0,70 g Vs. dez.**R**	III–	100,—
32	– Obol, ähnl. wie vor, SNG Kop. – vgl. 20, 0,72 g	III–IV	80,—
33*	– Drachme, 2. Jh. v. Chr., Vs.: Biene, Rs.: Hirsch vor Palme stehend, davor ΑΡΑΔΙΩΝ, SNG Kop. 32, 4,2 g	III	150,—
34*	– Drachme, ähnl. wie vor, SNG Kop. vgl. 32, 4,01 g Patina	IV+	140,—

35*	– Tetradrachme, 137–45 v. Chr., nach attischem Standard, Vs.: Büste der Tyche mit Mauerkrone n. r., Rs.: stehende Nike n. l. in Lorbeerkranz, Beiz: AΛP / ΘN, SNG Kop. 46, BMC 183, 14,36 g etwas korrodiert, sonst	III–IV	240,—
36*	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Beizeichen AΞP / Λ / ΘC, BMC 207, 15,23 g Stempelfehler auf Vs.	IV+	240,—
37	– Tetradrachme, ähnl. wie vor, Beizeichen HΞP / ΔO, BMC 223, SNG Kop. 50, 14,18 g korrodiert	IV	140,—
38	– Bronzemünzen, 2. Jh. v. Chr., Vs.: Kopf der Tyche n. r., Rs.: Poseidon sitzt auf Prora n. l., BMC 306, 4,17 g, 5,6 g 2 Stück	IV+	35,—
39	**– Karne,** Bronzemünze, 226–221 v. Chr., Vs.: Tychekopf n. r., Rs.: Prora n. l., BMC 111.1	IV	38,—
40*	**– Marathos,** Bronzemünze, 2. Jh. v. Chr., Vs.: Tychebüste n. r., Rs.: Tyche steht n. l., hält Kranz und Stab, SNG Kop. –, BMC –, 6,57 g **R**	IV+	150,—
41	**– Sidon,** 1/8 Shekel, um 425 v. Chr., Vs.: Galeere n. l., Rs.: Großkönig mit Bogen, BMC – vgl. 3 (1/16 Shekel), 1,78 g	IV	80,—
42	– Abd‘ Ashtart I., 372–358 v. Chr., 1/16 Shekel, 4. Jh. v. Chr., Vs.: Galeere, Rs.: Gottheit steht n. r., mit Löwen kämpfend, SNG Kop. vgl. 197, 0,66 g	IV/ III–	60,—
43*	**– Tripolis,** Tetradrachme 112/111 v. Chr., Vs.: belorb. Büsten der Dioskuren n. r., darüber zwei Sterne, Rs.: Tyche steht n. l., hält Füllhorn und Ruderpinne, i. A. AΣ= Jahr 201 der seleukidischen Ära = 112/111 v. Chr., umher Lorbeerkranz, SNG Kop. vgl. 270, BMC S. 200 / 3, 15,06 g hohes Relief, schöne Silberpatina **R**	IV+	1.600,—
44*	**– Tyros,** Tetradrachme, 400–332 v. Chr., Vs.: Melqarth mit Bogen auf Hippokamp n. r. über Wellen, unten Delphin, Rs.: Eule mit Hirtenstab und Dreschflegel n. r., SNG Kop. 299, BMC 11, 11,89 g	IV	180,—
45	**Syria, Seleukiden, Antiochia ad Orontem,** Demetrios I., Soter, 162–150 v. Chr., Bronzemünze (serrat), Vs.: Pferdekopf n. l., Rs.: Elefantenkopf n. r. zwischen Schrift, SNG Kop. 242, 4,71 g	IV	50,—
46*	**Afrika, Ägypten,** Ptolemaios I. Soter, 305–283 v. Chr., geprägt unter Ptolemaios II., Vs.: diadem. Kopf n. r., Rs.: Adler steht n. l., BMC 53, 13,77g	IV	60,—
47*	– Ptolemaios II. Philadelphos, 285–246 v. Chr., Tetradrachme, Mzst. Tyros, Vs.: diademierter Kopf n. r., Rs.: Adler n. l., auf Blitz, links Keule, SNG Kop. – vgl. 488, 13,84 g **R**	IV	160,—
48*	**Judaea,** Alexander Jannaeus, 103–76 v. Chr., Prutah, Vs.: Stern mit 8 Strahlen, Rs.: Anker, Maltiel-Gerstenfeld 39, 2,14 g	IV	75,—
49	– Herodes Archelaos, 4 v. – 6 n.Chr., Prutah, Vs.: Traube, Rs.: Helm, M.-G.86, 2,56 g, dazu: Lepton, Vs.: Anker, Rs.: Kranz, M.-G. 81, 1,24 g 2 Stück	IV	60,—
50*	– Herodes Agrippa I., 37– 44 n. Chr., Kleinbronze, Vs.: Baldachin, Rs.: drei Ähren, SNG Kop. 72, M.-G. 129, 2,93 g grüne Patina	IV	65,—
51	– Kleinbronze, ähnl. wie vor, 3,04 g dunkle Patina	IV	45,—
52	**– Römische Prokuratoren,** Marcus Ambibulus, 9–12 n. Chr., Prutah, Vs.: Ähre, Rs.: Palme, Jahr 39 (11/12 AD), M.-G. 205, 2,10 g	IV	55,—

35

36

40

43

44

46

47

48

50

53

55

53*	– Antonius Felix, 52–60 n. Chr., Dilepton. Vs.: Kranz, Rs.: zwei Palmzweige über Jahr LIΔ = Jahr 14 (54 AD), M.-G. 222, 2,36 g	IV	70,—
54	– Porcius Festus, 58–60, Prutah, Vs.: Schrift in Kranz, Rs.: Ähre, M.-G. 224, 1,45 g	IV	50,—
55*	**– 1. Jüdischer Aufstand,** 66–70, Prutah, Jahr 2 (67/68 AD), Vs.: Amphora, Rs.: Weinblatt, M.-G. 230, 3,0 g	IV	65,—
56	**Rom, Vespasian,** 69–79, Sesterz, 71, Rom, Vs.: IMP CAES VESPASIAN AVG PM TR P PP COS III, belorb. Kopf n. r., Rs.: IVDAEA CAPTA, i.A. SC, Palme, links gefesselter Jude, rechts hockende Judaea, am Boden Waffen, RIC 424, RIC 2, 159, C. 232, 20,17 g	V	60,—

Römische Republik

60*	L. Sempronius Pitio, Denar, Rom, 148, Vs.: Romakopf mit Flügelhelm n. r., dah. PITIO, davor Wertzeichen X, Rs.: Incusum der Vs., Albert vgl. 854, Crawford vgl. 216.1, 3,01 g **R**	III–IV	100,—
61*	Sextus Pompeius Faustulus, Denar, Rom, 137, Vs.: behelm. Kopf der Roma n. r., , dah. Krug, Rs.: Wölfin säugt die Zwillinge, links steh. Faustulus, i.A. ROMA, Albert. 899, Cr. 235.1	IV+	100,—
62*	L. Caecilius Metellus Diadematus, Denar, Rom 128, Vs.: behelm. Kopf der Roma n. r., Rs.: Gottheit in Biga n. r., darunter Elefantenkopf(ohne Glocke), i.A. ROMA, A. 992, Cr. 262.1, 3,83 g	III–	120,—
63*	M. Caecilius Q.f.Q.n. Metellus, Denar, Rom, 127 v. Chr., Vs.: Romakopf n. r., dah. ROMA, Rs.: Makedonischer Schild, mit Elefantenkopf, umher: M.METELLVS Q F und Lorbeerkranz, A. 997, Cr. 263.1, 3.88 g	IV	80,—
64*	C. Plutius, Denar, Rom, 121, Vs.: Romakopf n. r., dah. Wert X, Rs.: Dioskuren mit Lanzen galoppieren n. r., unten C. PLVTI, i.A. ROMA, A. 1038, Cr. 278.1, Sear 153, 3,94 g	III–IV	80,—
65*	M. Marcius Philippus, Denar, 113 oder 112, a.d. Freundschaft mit König Philipp V. von Makedonien, Vs.: Kopf König Philipps V. von Makedonien mit diadem. Königshelm n. r., Rs.: Reiterstandbild, darunter L. PHILIPPVS, i. A. Wertzeichen, A. 1079, Cr. 293.1, 3,82 g	IV+	120,—
66*	L. Manlius Torquatus, Denar, 113 oder 112, Vs.: behelm. Romakopf n. r., umher gallischer Torques, Rs.: Reiter mit Lanze u. Rundschild, sprengt n. l., unten L. TORQVA, i.A. EX SC, A. 1083, Cr. 295.1, 3,71 g	IV	120,—
67*	Q. Lutatius Cerco, Denar, Rom 109 od. 108, Vs.: Romakopf n. r.,. Rs.: Q LVTATI / Q über Galeere, alles in Eichenkranz, A. 1096, Cr. 305.1, 3,44 g **R**	IV	150,—
68*	Mn. Fonteius, Denar, Rom, 108 oder 107, Vs.: belorb. Köpfe der Dioskuren n. r., Rs.: Galeere mit Doliolum im Heck, darüber MN. FONTEI, A. 1099, Cr. 307.1, Sear 184, 3,96 g	IV+	100,—
69*	L. Thorius Balbinus, Denar, Rom, 105, Vs.: Kopf der Juno Sospita mit Ziegenfell n. r., dah. ISMR, Rs.: Stier n. r. stoßend, darunter L. THORIVS, i.A. BALBVS, A. 1117, Cr. 316.1, S. 192, 3,61 g	IV+	120,—
70*	Q. Titius, Denar, Rom, 90, Vs.: Kopf mit Spitzbart und geflügeltem Diadem n. r., Rs.: Pegasus von einer mit Q TITI beschrifteten Plinthe n. r. auffliegend, A. 1180, Cr. 341.1, Sear 238, 4,05 g	IV	100,—
71*	L. Titurius, L.f. Sabinus, Denar, Rom, 89, Vs.: bärtiger Tatiuskopf n. r., dah. SABIN, Rs.: Tarpeia, von zwei sabinischen Soldaten mit Schilden erschlagen, i. A. TITVRI, A. 1199, Sear, 251, Cr. 344.2, 3,97 g Stempelfehler auf Rs.	IV	90,—
72*	C.N. Cornelius Lentulus Clodianus, Quinar, Rom, 88, Vs.: belorb. Kopf des Jupiter n. r., Rs.: Victoria n. r., ein Tropaeum bekränzend, i.A. CN LENT, A. 1206, Sear 255, Cr. 345.2, 1,63 g	IV	90,—
73*	L. Procilius, Denar, serratus, Rom, 80, Vs.: Kopf der Juno Sospita mit Ziegenfell n. r., Rs.: Juno Sospita mit Lanze und Schild in Biga n. r., darunter Schlange, A. 1274, Cr. 379.2, Sear 307, 3,72 g	III–IV	120,—

74*	C. Naevius Balbus, Denar, serratus, Rom, 79, Vs.: diadem. Kopf der Venus n. r., Rs.: Victoria in Triga n. r., i.A. C NAE BALB, A. 1277, Cr. 382.1, Sear 309, 4,43 g	III	150,—
75*	Q. Pomponius Musa, Denar, Rom, 66, Vs.: belorb. Kopf des Apollon n. r., dah. Zepter, Rs.: Melpomene steht v. v., mit umgegürtetem Schwert, i.d.R. Keule, A. 1321, Sear 354, Cr. 410.4, 3,25 g	IV–IV–	80,—
76*	L. Roscius Fabatus, Denar, serratus, Rom, 64, Vs.: Kopf der Juno Sospita, n. r., dah. Hand, Rs.: steh. Mädchen n. r., davor Schlange, i.A. FABATI, A. 1329, Sear 363, Cr. 412.1, 3,98 g	III–IV	120,—
77*	P. Plautius Hypsaeus, Denar, Rom, 60, Vs.: diadem. Kopf der Lenconoe n. r., dah. Delphin, Rs.: Jupiter in Quadriga n. l., i.A. C YPSAE COS / PRIV, A. 1341, Sear 376, Cr. 420.2a, 3,88 g Schrötlingsfehler am Rand Vs.	IV+	110,—
78*	A. Plautius, Denar, Rom, 55, Vs.: Kopf der Kybele mit Mauerkrone n. r., davor: A. PLAVTIVS, dah. RED CVR SC, Rs.: Kamel steht n. r., davor kniende Gestalt mit Ölzweig, A. 1359, S. 395, Cr. 431.1, 3,86 g	IV	90,—

79*	**Imperatorische Prägungen, Marcus Antonius,** Denar, 32/31, Heeres-Mzst. in Ägypten, Vs.: Galeere mit Zepter am Bug n. r., Rs.: Legionsadler zwischen zwei Standarten, darunter LEG VIII, A. 1722, Cr. 544.21, 3,65 g	IV	90,—
80*	**– Octavian,** Denar, 32–29, unbest. Mzst. in Italien, Vs.: steh. Victoria mit Kranz und Palmzweig auf Prora n. r., Rs.: Octavian in Quadriga n. r., i.A. IMP CAESAR, A. 1752, RIC 263, 3,6 g	III–	300,—

Römische Kaiserzeit

81*	**Augustus,** 30 v.–14 n. Chr., Denar, 29–27 v. Chr., Vs.: barhäuptiger Kopf n. r., Rs.: IMP CAESAR, Trophäen auf Prora, RIC 265 a, BMC 625, 3,56 g	IV	200,—
82*	**Augustus,** 30 v.–14 n. Chr., Denar, 7–6 v. Chr., Vs.: CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE, belorb. Kopf n. r., Rs.: AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT, Gaius und Lucius stehen v. v., mit Speeren und Schilden, RIC 207, C. 43, 3,86 g	III–IV	240,—
83*	– Sesterz, Rom, 22–23, geprägt unter Tiberius, Vs.: DIVVS AVGVSTVS PATER, Augustus mit Strahlenkrone thront n. l., vor ihm Altar, Rs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST P M TR POT XXIIII, um SC, RIC 49, BMC 74, 26,02 g **R**	IV	900,—
84*	– Dupondius, postum, geprägt unter Caligula, 37–41, Vs.: DIVVS AVGVSTVS, S – C, Kopf des Augustus mit Strahlenkrone n. l., Rs.: CONSENSV SENAT ET EQ ORDIN PQR, Caligula auf curulischem Stuhl n. l. sitzend, Lorbeerzweig und Globus haltend, RIC 56, C. 87, 16,27 g	IV	1.400,—
85*	– für **Thracia,** Augustus und Rhoemetalces, 11 v. –12 n.Chr., Bronzemünze, Vs.: Kopf des Augustus n. r., Rs.: die Köpfe von Rhoemetalces und Phytodoris n. r., RPC 1711, BMC 7, SNG Kop. 1188, 11,73 g	IV+	100,—
86	– Bronzemünze, ähnl. wie vor, 11,54 g	IV+	80,—
87	– für **Berytus (Phoenicia),** Bronzemünze;Vs.: Kopf des Augustus n. r., Rs.: Kolonist mit Ochsenpflug n. l., darüber COL IVL, Ø 21 mm, 7,99 g	IV+	65,—
88*	– für **Antiochia, Seleucis und Pieria,** Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf des Augustus n. r., Rs.: SC in Kranz, Ø 26 mm, 18,8 g	IV+	80,—
89*	– Bronzemünze, ähnl. wie vor, Ø 27 mm, 15,09 g	IV	50,—
90*	**Tiberius,** 14–37 n. Chr., Bronzemünze, für **Antiochia, Seleucis und Pieria,** Vs.: belorb. Kopf des Tiberius n. r., Rs.: TI CAES //// JXXXIII, Rs.: SC in Kranz, Ø 27 mm, 14,37 g	IV+	80,—
91*	**Agrippa** (gest. 12 v. Chr.), As, geprägt unter Caligula, (37–41), Vs.: M AGRIPPA L–F COS III, Kopf mit Rostral-Krone n. l., Rs.: Neptun steht n. l., hält Delphin und Dreizack, zu den Seiten S–C, RIC 58, C.3, 11,95 g i.F. geglättet, grüne Patina	IV	120,—
92*	**Nero,** 54–68 n. Chr., As, Lugdunum, 64–67, Vs.: NERO CAESAR AVG GERM IMP, belorb. Kopf n. r., Rs.: PACE P R TERRA MARIQ PARTA IANVM CLVSIT, Janustempel zwischen S–C, RIC 421, 9,88 g	III–IV	150,—
92a	– für **Antiochia (Syria),** Bronzemünzen, 55/56, a) Vs.: Kopf des Apollo n. r., Rs.: Lorbeerzweig in Umschrift, RPC I 4289, Ø 17 mm, 3,4 g; b) Vs.: Tychekopf n. r., Rs.: spring. Widder n. r., RPC I 4287, 18x20 mm, 4,89 g 2 Stück	IV	60,—

93* **Julia Titi,** Tochter des Titus, 79–81, Denar, 80–81, Vs.: IVLIA AVGVSTA TITI AVGVSTI F, drap. Büste n. r. mit Diadem, Rs.: VENVS AVGVSTI, Venus mit Helm und Zepter steht im Rückenakt n. r. an Säule, RIC 56, BMC 141, C. 14, 3,35 g **R** IV+ 950,—

94 **Domitian,** 81–96 n. Chr., Denar, Rom, 95 n. Chr., Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM P M TR P XII, belorb. Büste n. r., Rs.: IMP XXII COS XVI CENS PPP, Minerva steht n. l., RIC 188, 3,15 g IV+ 65,—

95	– für **Antiochia (Syria),** Tetradrachme 91/92, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Adler auf Blitzbündel mit geöffneten Flügeln, Kopf n. r., RPC II 1980, 13,84 g	IV	80,—
96*	**Traian,** 98–117, Aureus, Rom, 111, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC PM TR P, drap. Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS V PP SPQR OPTIMO PRINC, i.A. ALIM ITAL, Kaiser steht n. l., hält Schriftrolle, streckt die Rechte zwei vor ihm stehenden Kindern entgegen, RIC 93, C. 15, BMC 378, 7,24 g winz. Schliffspur a. Rd. **Gold**	IV+	2.400,—
97	– Denar, 103–111, Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P TR P, belorb. Brustb. n. r., Rs.: (COS V PP) SPQR OPTIMO PRINC, Roma sitzt n. l., hält Victoriola und Speer, RIC 116, C. 69, 3,20 g	IV–IV–	50,—
98	– Denar, Rom, 116, Vs.: IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GERM DAC, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS VI PP, i.A. FORT RED, Fortuna sitzt n. l., hält Ruder und Füllhorn, RIC 319, 2,92 g	IV+	60,—
99*	– Denar, 117, Vs.: IMP NER TRAIAN OPTIM AVG GER(M DAC), belorb. Büste n. r., Rs.: PARTHICO PM TR P COS VI PP SPQR, Providentia steht n. l., i.F. PRO – VID, links Globus, RIC 361, 2,90 g	III+	120,—
100	– Denar, 117, ähnl. wie vor, 3,39 g	IV	50,—
101*	– Sesterz, 103–111, Vs.: IMP CAES NERVAE TRAIANO AVG GER DAC PM TR P COS V PP, belorb. Büste n. r., Rs.: SPQR OPTIMO PRINCIPI, i.A. SC, Trajan zu Pferd n. r. sprengend, mit dem Speer nach einem Dacer zielend, der vor dem Pferd kniet, RIC 534, C. 503, 24,39 g	IV	400,—
102	– Sesterz, 103–111, ähnl. wie vor, aber Rs.: der Dacer ist unter dem Bauch des Pferdes, RIC 534 var., BMC 836, 24,64 g braune Patina	IV	100,—
103*	– Sesterz, 103–111, Vs.: IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GER DAC P M TR P VII, belorb. Büste n. r., Rs.: Trajan steht n. l. auf Plattform, hinter im Präfekt, vor ihm vier Männer mit erhobenen Armen, davor lagernde weibl. Gestalt mit Rad, RIC 553, 25,1 g **RR**	IV–V	120,—
104*	– für **Caesarea (Kappadocia),** Didrachme, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Berg Argaios, SNG Kop. 212, SNG v. Aulock 6403, 6,88 g **R**	IV	120,—
105	– für **Tyrus (Phoenicia),** Kleinbronzemünzen, Vs.: Tychekopf mit Mauerkrone n. r., Rs.: (1) Astarte steht auf Galeere n. l., SNG Kop. vgl. 358, 1,62 g; (2) Galeere, RPC 4720, 5,68 g 2 Stück	IV	40,—
106	**Hadrian,** 117–138, Sesterz, Rom, 122, Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: P M TR P COS III, im Feld S – C, Ceres steht n. l., hält Ähren u. Stab, RIC 610, 26,53 g starke Kratzer	IV	100,—
107*	– Sesterz, Vs.: HADRIANVS AVG COS IIII PP, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: RESTITVTOR AFRICAE, i.A. SC, Kaiser in Toga reicht vor im kniender Africa die Hand, RIC 941, BMC 1789 rau, **R**	IV+	160,—
108*	– Quadrans, Vs.: belorb. Brustb. n. r., Rs.: Lyra, RIC 428, C. 443	III–	120,--
109	**– Samosate,** Kommagene, Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: ΦΛA/ CAMO/ MHTPO/KOM, in Kranz, 5,96 g	III–IV	50,–
110	**– Alexandria, Aegypten**, Obol, 120/121, Jahr 5 =LE, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Falke n. l., Datt. 2045. BMC 828 var. G.5,47 g, Ø 18 mm Rs.: Korrosion	III–IV	58,—

101

96

99

103

104

108

106

111

107

111*	**– Antoninus Pius,** 138–161, Denar, Rom, 151–152, Vs.: IMP CAES T AEL HADR ANTONINVS AVG PIVS PP, belorb. Kopf n. r., Rs.: TR POT XV COS IIII, Annona steht n. l., hält Kornähren, RIC 210, 3,08 g	III–	100,—
112	**Faustina I.,** gest. 141, Gemahlin von Antoninus Pius, Denar, nach 147, Vs.: DIVA FAVSTINA, drap. Büste n. r., Rs.: AETERNITAS, Fortuna steht n. l., hält Globus, den Schleier bauschig hinter dem Kopf, RIC 351, C. 32, 3,30 g	IV	50,—
113	– Denar, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: AVGVSTA, Ceres steht n. l., erhebt die Rechte, hält i. d. Linken Fackel, RIC 361, C. 101	IV	50,—
114	**Marc Aurel und Lucius Verus,** 161–169, **Berytus (Phoenicia),** Bronzemünze, Vs.: Kopf des Marc Aurel n. r., davor Adler, Rs.: Kopf des Lucius Verus n. r., davor Adler, Ø 24 mm, 15,54 g **R**	IV	90,¬

115*	**Faustina II.,** Gemahlin des Marc Aurel, Sesterz, Vs.: DIVA FAVSTINA PIA, drap. Büste n. r., Rs.: CONSECRATIO; S – C, Faustina wird von auffliegendem Pfau emporgetragen, RIC 1702, 23,62 g, Ø 30 mm	III–IV	250,—
116	**Septimius Severus,** 193–211, Denar, 195, Vs.: L SEPT SEV PERT AVG IMP III, belorb. Kopf n. r., Rs.: MARS PATER, Mars geht n. r., mit Speer und Trophäe, RIC 46, 2,43 g	IV+	55,—
117	– für **Berytus (Phoenicia),** und **Caracalla,** 198–211, Bronzemünze Vs.: beider Büsten einander zugewandt, Rs.: Astartetempel, BMC 122, Ø 23 mm, 8,84g **RR**	IV–V	70,—
118*	– Bronzemünze, Vs.: belorb. Kopf des Septimius Severus n. r., Rs.: belorb. Büste des Caracalla n. r., BMC 120, Ø 27 mm, 15,2 g **R**	IV	100,—
119*	**Julia Domna,** gest. 217, Gemahlin des Septimius Severus, Denar, Rom, 204, Vs.: IVLIA AVGVSTA, drap. Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, Pietas steht n. l., opfert an Altar, RIC 572, Sear 6563, 3,31 g	III–	75,—
120	– Denar, Rom, 200–207, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: SAECVLI FELICITAS, Isis steht n. r., Fuß auf Prora, im Arm den kindlichen Horus, links Altar, RIC 577, 3,49 g	III–IV	70,—
121*	**Caracalla,** 196–217, Denar, Rom, 204, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT; Rs.: LIBERALITAS AVG VI, Liberalitas steht n. l., hält Abakus und Füllhorn, RIC 158, Sear 6815, 2,90 g	IV+	80,—
122	– Denar, Rom, 206, Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: VOTA SVSCEPTA X, Caracalla stehtn. l., opfert an Altar, RIC 150, Sear 6909	IV+	56,—
123	**Geta**, als Caesar, 198–209, Denar, Vs.: P SEPTIMIVS GETA CAES, drap. Büste n. r., Rs.: PONTIF COS, Minerva steht n. l., RIC 34 a, 3,06 g	IV	40,—
124*	– als Augustus, 209–212, Sesterz, Rom, 210, Vs.: IMP CAES P SEPT GETA PIVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: PONTIF TR P II COS II, i.A. SC, Caracalla und Geta stehen einander gegenüber, opfern über Dreifuß, dahinter Flötenspieler, RIC 156 a var., C. 145, 24,1 g **R**	IV	150,—
125*	**Elagabal,** 218–222, Antoninian, Rom, 219, Vs.: IMP ANTONINVS AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILITVM, steht v. v., hält Vexillum und Standarte, RIC 72, 5,39 g	IV+	60,—
126	– Denar, Rom, 221/222, Vs.: drap. Büste n. r. mit Lorbeerkranz, Rs.: INVICTVS SACERDOS AVG, Elagabal steht n. l., opfert über Dreifuß, hinter dem ein Opferstier liegt, i. F. Stern, RIC 88, C. 61, 3,02 g	IV+	60,—
127	– Antoninian, Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, ähnl. wie vor, Rs.: MARS VICTOR, Mars schreitet n. r., mit Speer und Trophäe, RIC 222, BMC 17, C. 113, 4,26 g	IV+	70,—
128*	– für **Berytus (Phoenicia),** Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: COL IVL AVG FEL BER, Marsyas steht unter viersäuligem Torbogen, SNG Kop. 117, Ø 24,5 mm 15,40 g schwarze Patina **R**	III–IV	115,—
129*	– für **Nicaia** (Bithynia), Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: NIKAIΩN, drei Legionsstandarten, SNG Kop. 513,Ø 24 mm,	IV/III	75,—
130	– und **Aquilia Severa,** 2. Gemahlin des Elagabal, 220, für **Tyrus** (Phoenicia), Bronzemünze, Vs.: IVL AQVILIA SEVERA AVG, Büste n. r., Rs.: TVRIORVM; Astarte steht n. l., legt Hand auf Trophäe, wird von Victoria, die auf Säule steht, bekränzt, BMC S. 279, 416, Ø 27 mm, 12,76 g graugrüne Patina **R**	IV	90,—

115

118

119

124

121

128

125

131

129

132

131* – und Julia Maesa, gest. 225, für **Marcianopolis** (Moesia Inferior), Bronzemünze, Vs.: die Brustbilder des Kaiserpaares einander zugewandt, Rs.: weibl. Genius mit Füllhorn opfert an Altar, Varbanov 1629 var., Ø 29 mm, 11,70 g feine dunkelgrüne Patina **R** III 180,—

132* – für **Sidon** (Phoenicia), Bronzemünze, Vs.: IVL MAESA AVG, Büste n. r., Rs.: COL AVR PIA METR / SID, Astarte-Wagen, SNG Kop. 264, Ø 29 mm, 16,5 g etwas rau IV+ 80,—

133 **Severus Alexander,** 222–235, für **Edessa** (Mesopotamia), Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. l., mit Schild und Speer, Rs.: Tyche sitzt n. l., zwischen Sternen, BMC 77, Ø 23 mm, 8,52 g feine Patina III 90,—

134*	**Julia Mamaea,** gest. 235, Mutter des Severus Alexander, Denar, Vs.: IVLIA MAMAEA AVG, Büste n. r., Rs.: VESTA, Vesta steht mit Palladium u. Zepter n. l., RIC 360, C. 81, 3,15 g	III–	90,—
135*	– Sesterz, Rom 228, Vs.: IVLIA MAMAEA AVGVSTA, diadem. Büste n. r., Rs.: FELICITAS PVBLICA, S – C, Felicitas steht auf Säule gelehnt, hält Caduceus, RIC 676, C. 21, BMC 487, 21,95 g feine grüne Patina	III/ IV	120,—
136*	**Gordian III.,** 238–244, für **Berytus** (Phoenicia), Bronzemünze, Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: COL AVG FEL BER, Dionysos und Satyr unter Weinranken, SNG Kop. 124, Ø 19 mm, 6,32 g	III--	85,—
137	– für **Singara** (Mesopotamia), Bronzemünze, Vs.: die Büsten von Gordian und Tranquillina einander zugewandt, Rs.: Tyche sitzt auf Felsen über schwimmendem Flußgott, SNG Kop. 257, Ø 31 mm, 22,1 g	IV	70,—
138*	**Philippus I. Arabs,** 244–249, Denar, Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: LIBERALITAS AVGG III, Philipp I. und Philipp II. thronen n. l., RIC 230, C. 17	III	70,—
139*	– As, 245, Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, belorb. Büste n. r., Rs.: ADVENTVS AVG, i.A. SC, Kaiser zu Pferd n. l. mit Zepter, RIC – vgl. 165 (Sesterz), C. – vgl. 6 **R**	IV	80,—
140*	– für **Nisibis** (Mesopotamia), Bronzemünze, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Tyche in Tempel, über ihr spring. Widder, BMC 17, Ø 23 mm, 8,41 g **R**	IV+	75,—
141	**Otacilia Severa,** Gemahlin Philippus I., Antoninian, Vs.: M OTACILIA SEVERA, Büste n. r. über Mondsichel, Rs.: CONDORDIA AVGG, Concordia sitzt n. l., hält Patera und Doppelfüllhorn, RIC 125, 3,96 g kl. Oxydflecken	III–IV+	50,—
142	**Philippus II.,** als Caesar, 247–249, für **Antiochia,** Seleucis u. Pieria, Bronzemünze, Vs.: Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: Tychebüste mit Mauerkrone n. r., SNG Kop. 278, Ø 28 mm, 15,12 g grüne Patina	IV+	66,—
143	**Traianus Decius,** 249–251, für **Rhesaina** (Mesopotamia), Bronzemünze, Vs.: Brustb. n. l. mit Strahlenkrone, Rs.: zwei Göttinnen reichen sich die Hand über Altar, oben Adler, SNG Kop. 248 var., Ø 26 mm, 7,84 g **R**	IV+	40,—
144*	**Trebonianus Gallus,** 251–253, Sesterz, Vs.: IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: IVNONI MARTIALI, Juno thront in distylem Rundtempel, RIC – vgl. 110 a, Ø 27 mm, 13,65 g **R**	IV–IV–	95,—
145*	**Valerianus II.,** Caesar, 256–-258, Sohn des Gallienus, Antoninian, Köln, Vs.: VALERIANVS CAES, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: IOVI CRESCENTI, Jupiterknabe auf Ziege Amalthea n. r. reitend, RIC 3, 4,25 g	IV	70,—
146	– Antoninian, Lugdunum, ähnl. wie vor, RIC 3, 3,12 g Randrisse	IV	50,—
147	– Antoninian, postum, Vs.: DIVO VALERIANO CAES, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: CONSECRATIO, Valerian mit Zepter auf Adler n. r. fliegend, RIC 9, 2,60 g	IV+	55,—
148*	**Postumus,** 260–269, Antoninian, Köln, Vs.: IMP C POSTVMVS PF AVG, drap. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: IOVI PROPVGNATORI, nackter Jupiter hält Blitzbündel und Adler, Elmer 289, Cunetio 2409, 3,06 g	III–IV	70,—
149*	– Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: FORTVNA AVG, Fortuna steht n. l., hält Steuerrunder und Füllhorn, Elmer 385, Cun. 2425, 3,03 g	III–	75,—

150*	– Sesterz, Köln, Vs.: IMP C M CASS LAT POSTVMVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht v. v., hält in jeder Hand eine Standarte, Bastien 77, Elmer 233, Ø 33 mm, 21, 51 g	IV+	300,—
151*	– As, Vs.: Kopf mit mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Galeere, Bastien –, Elmer –, Ø 24,5 mm, 6,17 g **R**	IV–	120,—
152*	**Victorinus,** 269–271, Antoninian, Köln, 269/270, Vs.: IMP C PIAV VICTORINVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Strahlenkrone, Rs.: FIDES MILITVM, Fides steht mit zwei Standarten n. l., Elmer 654	III	60,—

153 – Antoninian, Köln, 269/270, Vs.: IMP C VICTORINVS PF AVG, ähnl. wie vor, Rs.: PIETAS AVG, Pietas opfert n. l. stehend, Elmer 741, RIC 57 III– 45,—

154 – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: VIRTVS AVG, Mars steht n. r., hält Speer und Schild, Elmer 699, RIC 78 2 Stück III– 65,—

155 – Antoninian, Köln, Vs.: ähnl. wie vor, 1) Rs.: INVICTVS, Sol mit Peitsche eilt n. l., 2,53 g 2) Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zepter und Zweig, 2,29 g, Elmer 683, 682, RIC 114, 118 2 Stück III 60,—

156 **Tetricus,** 271-274, Antoninian, Trier (?) 272/273, Vs.:C PIV ESV TETRICVS CAES, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PAX AVG, Pax steht n. l., hält Zweig und Zepter, Elmer –, RIC 248 IV+ 40,—

157* **Tacitus,** 275–276, Aureus, Rom, Vs.: IMP C M CL TACITVS AVG, drap. belorb. Büste n. r., Rs.: ROMAE AETERNAE, Roma n. l. sitzend, hält Victoriola und Zepter, RIC 75, 4,69 g **Gold R** II 5.500,—

158* **Maximianus Herculius,** 285–305, Aureus, 290–293, Cycicvs, Vs.: MAXIMIANVS– AVGVSTVS, belorb. Kopf n. r., Rs.: PMTR – P PP, Kaiser steht mit Lanze n. l., zu den Seiten je zwei Standarten, RIC 600, C. 467, 5,26 g **Gold R** II 5.000,—

159* **Magna Urbica,** Gemahlin des Carinus, 283–285, Antoninian, Rom, Vs.: MAGN VRBICA AVG, Büste über Mondsichel n. r., Rs.: VENVS VICTRIX, Venus steht n. l., hält Helm und Zepter, RIC 343, 3,40 g **R** III 300,—

160* **Constantin I.,** 306–337, Siliqua, 326/327, Thessalonica, Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: CONSTANTINVS AVG, Victoria schreitet n. l., hält Kranz, RIC 152, 2,97 g raue Oberfläche, **R** IV–IV– 200,—

161 **Constantinus II.**, 317–340, Follis, Trier, 327/328, Vs.: CONSTANTINVS IVN NOB C, belorb. Büste n. l., Rs.: PROVIDENTIAE CAESS, i.A. STR, Lagertor, RIC VII 505, 3,54 g III 36,—

162 **Constans,** 337–350, Kleinfollis, Trier, 340, Vs.: COSTANS PF AVG, geharn. Brustb. n. r. mit Diadem, Rs.: GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten neben Feldzeichen, 1,48 g III 42,—

163 **Magnentius,** 350–353, Centenionalis, Vs.: DN MAGNENTIVS PF AVG, Büste n. r., Rs.: VICT DD NN AVG ET CAES, zwei Victorien halten Schild, darauf VOT V / MVLT X, RIC 307, 4,7 g III–IV 48,—

164 – Centenionalis, Trier (?), ähnl. wie vor, 3,07 g schwarze Patina IV+/III 45,—

165* **Julianus II. Apostata,** 360–363, Siliqua, Trier, 360/361, Vs.: DN CL IVLIANVS AVG, Büste n. r. mit Perldiadem, Rs.: in Kranz VOTIS / V / MVLTIS / X, i.A. TR, RIC 365, 2,27 g III– 85,—

166* **Valentinianus I.**, 364–375, Solidus, Antiochia, 364–367, Vs.: DN VALENTINIANVS PF AVG, Büste n. r. mit Rosettendiadem, Rs.: RESTITVTOR REI PVBLICAE, Valentinian steht v. v., hält Victoriola u. Feldzeichen, RIC 2 b, 4,42 g Gold Rs.: kl. Kratzer links i.F., sonst III– 1.500,—

167* **Valens,** 364–378, Solidus, Antiochia, Vs.: DN VALENS PER F AVG, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Perldiadem, Rs.: RESTITVTOR REI PVBLICAE, i.A. ANT Γ, Valens steht v. v., hält in der Rechten Feldzeichen, i. d. Linken Victoriola auf Globus, RIC 2 c, C. 32, Depeyrot 22,2, 4,35 g **Gold** IV+/ IV 800,—

157

158

159

160

165

166

167

168

169

170

172

173

168* – 1/2 Siliqua, Trier, Vs.: DN VALENS PF AVG, drap. Büste n. r. mit Diadem, Rs.: VRBS ROMA, i.A. TRPS, Roma sitzt n. l., hält Victoriola, RIC 27 e, C. 109, 1,23 g IV+ 85,—

169* **Valentinianus II.,** 375–392, Solidus, Trier, Vs.: DN VALENTINIANVS PF AVG, geharn. Büste n. r. mit Perldiadem, Rs.: VICTORIA AVGG, I.A. TROBT, Valentinian und Gratian thronen v. v., halten gemeinsam Globus, darüber Victoria, RIC 39 e, C. 36, 4,5 g **Gold** III 2.200,—

170* **Theodosius I.,** 379–395, Solidus, Sirmium, Vs.: DN THEODOSIVS PF AVG, drap. geharn. Brustb. n. r. mit Perldiadem, Rs.: VICTORIA AVG GG Δ, i.A. COMOB, Theodosius steht n.r., linken Fuß auf Gegner, hält Victoriola und Feldzeichen, RIC 15 a, 4,37 g **Gold** III 1.500,—

171 **Arcadius,** 383–408, Bronzemünze, Alexandria, Vs.: DN ARCADIVS PF AVG, diadem. Büste n. r., Rs.: GLORIA ROMANORVM, i.A. ALEA, Kaiser hält Schild und Feldzeichen, links Gefangener, RIC 16, 4,73 g III/IV 40,—

172* **Iovinus**, 411–413, Halbsiliqua, Tier, Vs.: DN IOVINVS PF AVG, diademierte Büste n. r., Rs.: VICTORIA AVGGG, Roma sitzt n. l. auf curulischem Stuhl, hält Victoriola und langen Speer, Kent – vgl. 1710 (Siliqua), 0,56 g **RRR** IV 1.500,—

173* **Theodosius II.,** 402–450, Tremissis, Constantinopel, Vs.: DN THEODOSIVS PF AVG, diadem.Büste n. r., Vs.: Rs.: VICTORIA AVGVSTORVM, Victoria n. r., hält Kranz und Kreuzglobus, i.A. CONOB, RIC 213, 1,5 g **Gold** III–IV 200,—

Byzanz

174*	**Anastasius I.,** 491–518, Solidus, 491–498, Constantinopel, Vs.: DN ANASTASIVS PF AVG, geharn. Büste mit Speer, Schild und Helm v. v., leicht n. r. gewandt, Rs.: VICTORI–A AVG GG –E, i.A. CONO B, Victoria steht n. l., hält Langkreuz, Seaby 3, DOC 3 e, Ratto 310, 4,21 g **Gold**	III–	600,—
175*	– Tremissis, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Victoria n. r., hält Kreuzglobus und Kranz, DOC 10 var., 1,47 g Rs. teils verprägt **Gold**	III/ IV	120,—
176	**Leon VI.,** 886–912, Bronzemünze, Constantinopel, Vs.: bekr. Büste v. v., Rs.: vierzeilige Schrift, DOC 8, Ø 27,5 mm, 6,37 g grüne Patina	IV+	60,—
177	**Basilius II.**, 976–1025, Follis, Vs.: Christusbüste v. v., Rs.: vierzeilige Schrift, DOC A2.32, Ø 35 mm, 20,04 g schwarze Patina	IV	80,—

Orientalen

201	Anonym, Bronzemünze, Emesa (Homs), byzantinischer Typ, Vs.: bekr. Büste v. v., Vs.: Wert M, Ashmolean 543, Artuk 1, Ø 19 mm, 3,65 g	IV	40,—
202*	**Zengiden in Mossul,** Kutb-al-Din Modud ibn Zangi, 1149–1170 AD, 544–565 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: drap. Büste fast v. v., darüber zwei geflügelte Figuren, Rs.: Schrift, Mitchiner 1119, Ø 27 mm, 13,26 g	III–IV	80,—
203	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Ø 29 mm, 11,66 g	IV	50,—
204*	–Saif al-Din Ghazi II., 1170–1180 AD, 564–572 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: behelm. hellenist. Kopf n. l., Rs.: Schrift in Umschrift, Mitch. 1121, 15,36 g dünne grüne Patina	IV	100,—
205	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Mitch. 1120, Ø 28 mm, 13,22 g	IV	80,—
206*	– Bronze-Dirhem, 567 AH (1170/1171 AD), Vs.: drap. Büste fast v. v., darüber zwei geflügelte Figuren, Rs.: fünfzeilige Schrift, Ø 30 mm, 14,25 g	III–IV	110,—
207	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Ø 29mm, 13,26 g Rs. Schrötlingsfehler	III–/IV	70,—
208	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Ø 29 mm, 10,98 g	IV	80,—
209*`	– Nasir al-Din Mahmud, 1219–1234 AD, 615–631 AH, Bronze-Dirhem, 627 AH, /1229/1230 AD), al-Mawsil, Vs.: bekr. Herrscher sitzt v. v., hält Mondsichel, Rs.: Schrift, Artuk 1261, Ø 28 mm, 12,36 g	IV	70,—
210*	– Badr al-Din Lulu, 1234–1259 AD, 631–657 AH, Bronze-Dirhem, 631 AH, Vs.: diadem. Kopf n. l., in quadratischer Einfassung, umher Datierung, Rs.: Schrift in Umschrift, Mitch. 1131, Ø 23 mm, 7,74 g	III–IV	80,—
211	**– in Sinjar,** 'Imad al-Din Zangi, 1169–1197 AD, 566–594 AH, Bronze-Dirhem, Nisibin, beiders. Schrift, Mitch. 1136, Ø 26 mm, 12,93 g	III–IV	55,—
212*	– Qutb al-Din Muhammad ibn Zengi, 1197–1219 AD, 594–616 AH, Bronze-Dirhem, 596 AH (1199/1200 AD), Vs.: Büste n. l., mit Zepter und Schild, Rs.: Schrift, Mitch. 1140, Ø 25 mm, 11,3 g grüne Patina	IV	60,—
213	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Artuk 1285, Ø 25 mm, 10,89 g	IV	40,—
214*	**Begteginiden in Irbil,** Muzaffar al-Din Kökburi, 1167–1190 AD, 563–586 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: thronende Figur v. v., hält Globus, Rs.: Schrift in Linienquadrat, Artuk 1250, Ø 30 mm, 8,87 g	IV	70,—

215* **Artuqiden in Mardin,** Husam al-Din Timurtash, 1122–1152 AD; 516–547 AH, Bronze-Dirhem, Büste mit Diadem n. r. (Antiochus-Typ), Rs.: kufische Schrift, Artuk 1218, Ø 30 mm, 11,73 g IV+ 100,—

216* – Nejm al-Din Alpi ibn Timurtash, 1152–1176 AD, 547–572 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: zwei Büsten einander zugewandt, Rs.: Maria krönt Kaiser (byzant. Typ), Artuk 1219, Ø 33 mm, 15,15 g IV+ 80,—

217*	– Bronze-Dirhem, 558 AH, Vs.: diadem. Büste mit langem Haar halblinks, Rs.: Büste v. v. mit Zackenkrone (sasanid. Typ), Artuk 1220, Ø 31 mm, 12,4 g		IV+	80,—
218	– Bronze-Dirhem, 556–566 AH, Vs.: zwei Büsten mit Diadem v. v., Rs.: Kopf v. v. in Umschrift, Artuk 1221, Mitch. 1030, Ø 30, 14,15 g		IV	50,—
219*	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Ø 32 mm, 14,28 g	grüne Patina	III–IV	50,—
220*	– Husam ad-Din Yuluq Arslan, 1184–1200 AD, 580–597 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: bekr. kl. Büste v. v., rechts belorb. Büste n. l. (julisch-claudischer Kopf-Typ), Rs.: Schrift, Mitch. 1035, Ø 31 mm, 14,75 g		IV	70,—
221*	– Bronze-Dirhem, 589 AH, Vs.: sitz. Figur n. l., umgeben von drei steh. weibl. Figuren (Saladins Beweinung), Rs.: Schrift in drei Zeilen, Mitch. 1039, Artuk 1226, Ø 31 mm, 14,46 g	schwarze Patina	IV	80,—
222	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, Ø 31 mm, 15,05 g	zartgrüne Patina	IV	70,—
223	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, aber fünfzeilige Schrift, Mitch. 1040, Ø 31 mm, 13,24 g	braune Patina	IV	70,—
224*	– Nasir al-Din Artuq Arslan, 1200–1239 AD, 597–637 AH, Bronze-Dirhem, Vs.: Kopf leicht n. l., Rs.: Schrift, Mitch 1053, Ø 20 mm, 6,18 g	grüne Patina	IV	50,—
225	– Bronze-Dirhem, ähnl. wie vor, aber Rs.-Variante, Ø 23 mm, 6,32 g		IV	50,—

217 219

220 221

224

Deutschland – Mittelalter – Neuzeit

231 **Anhalt-Zerbst,** Karl Wilhelm von Zerbst, 1667–1718, 2/3 Taler 1679, Vs.: drap. geharn. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, Dav. 202, Mann 253 IV 90,—

232* **Augsburg,** Stadt, Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinand III. Vs.: Brustb. des Kaisers n. r., Rs.: Pyr vor Stadtansicht, Dav. 5039, Walzenprägung, Hsp., Sgrafitto auf Rs. IV 220,—

233 **Bayern,** Maximilian III. Joseph, 1745–1777, Zwanziger 1756, Vs.: Büste n. r. in Kranz, Rs.: Madonna auf Postament, Hahn 298 IV 20,—

234* – Maximilian IV. Joseph, 1799–1825, ab 1806 König, Goldener Zivil-Verdienstorden o. J., der Bayerischen Krone, Stempel von Losch (ohne Signatur), Vs.: drap. Büste des Königs n. r., Rs.: in Lorbeer- und Eichenkranz DEM / VERDIENSTE / UM FÜRST / UND / VATERLAND, Wittelsbach – vgl. 2479 (in Silber), Ø 36 mm, 21,15 g
RR Gold mit Trageöse, Fassungsspuren am Rd., winzige Kratzer, sonst III– 800,—

235 – Karl Theodor, 1777–1799, Konventionstaler 1786, A.S. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut in Zweigen, Dav. 1959, H. 393 Hsp. IV 80,—

236* – Ludwig II., 1864–1886, Silbermedaille 1882 (v. J. Ries), a.d. 300-Jahrfeier der Universität Würzburg, Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., Rs.: 11 Zeilen in Lorbeerkranz, Witt. 2972, Ø 44,15, 34,74 g III 120,—

232

234

236

237*	**Berg, Grafschaft,** Wilhelm, 1360–1380, Weißpfennig o. J., Wappen-Turnose, Mülheim, Vs.: Wappen in Achtpaß, Rs.: Kreuz in dopp. Umschrift, Noss 90 var.	IV	130,—
238*	**– Herzogtum,** Adolf IX., 1408–1423, Weißpfennig, Mülheim, Vs.: Hüftb. des Herzogs v. v. unter got. Portal, Rs.: Wappen in Dreipaß, i. d. Winkeln kl. Schilde, Noss 112	IV+	80,—
239*	– Maximilian Joseph von Bayern, 1798–1806, Taler 1805, Mmz. T.S., Jg. 167, AKS 2 **R**	IV	220,—
240*	**Brandenburg in Franken,** Markgrafschaft, Georg von Ansbach, Albrecht d. Jüngere, 1536–1543, Taler 1538, Vs.: beider geharn. Hüftb. einander zugewandt, Rs.: Blätterkreuz, i. d. Winkeln Wappen, Dav. 8967, Slg. Wilmersdörfer 443 Schrötlingsfehler	IV	140,—
241	**– Bayreuth,** Friedrich Christian, 1763–1769, Taler 1766 B, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Wappen von Löwen gehalten, Wilm. 797, Dav.. 2042	IV	100,—
242	**– Ansbach,** Alexander, 1757–1791, 1/2 Konventionstaler 1765 S, Schwabach, Vs.: Büste n. r., Rs.: drei Wappen in Kartusche unter Krone, Wilm. 1119	IV–IV–	50,—
243	– Zwanziger 1762, Vs.: Büste in Kranz, Rs.: Adler auf Postament, Wilm. 1128	IV	24,—
244*	– Friedrich Wilhelm II. von Preußen, 1786–1797, Prägung für Ansbach-Bayreuth, Taler 1794, Vs.: Brustb. mit Ordensstern n. r., Rs.: bekr. Adlerschild in Zweigen, Jg. 182, Neumann 43, Dav. 2600	IV	100,—
245	**Braunschweig-Wolfenbüttel,** Rudolf August, 1666–1704, XII Mariengroschen 1699, Vs.: Wilder Mann mit Tanne, Rs.: Wert. Welter 2086, Fiala 919 gewellt	IV	25,—
246*	**Bretzenheim, Fürstentum,** Karl August, 1789–1803, 10 Kreuzer 1790, Mannheim, Vs.: Brustb. n. r., darunter A.S. Anton Schäfer, Rs.: bekr. Wappen über Wert, Haas 544, Schön 1 **RR**	II	1.250,—
248	**Deutscher Orden,** Wynrich von Kniprode, 1351–1382, Halbschoter o. J., Thorn, (1 1/3 Schilling = 16 Pfennig), Vs.: Hochmeisterschild in Sechspaß, Rs.: Blumenkreuz in Vierpaß, Neumann 3, Vossberg 109 **R**	IV	75,—
249	– Schilling o. J., Vs.: Deutschmeister-Schild in Umschrift, Rs.: Ordensschild, Neumann 4	IV	60,—
250	– Vierchen, Vs.: Kreuz in Umschrift, Rs.: Rs.: Wappen, Dudik 5	IV	22,—
251	– Konrad III. von Jungingen, 1393–1407, Schilling o. J., Vs.: Hochmeisterschild, Rs.: Ordensschild, Neumann 7 a Prägeschwäche	IV	55,—
252	– Johann Caspar von Ampringen, 1664–1684, Groschen 1668, Vs.: drei Wappen, Rs.: Reichsapfel, Dudik 261	IV	26,—
253*	– Maximilian I. von Österreich, 1590–1618, Taler 1603, Vs.: Maximilian steht in Harnisch zwischen Wappen und Helmzier, Rs.: Maximilian als Turnierreiter in Wappenkranz, Dudik 187, Dav. 5848	IV	180,—
254*	**Frankfurt,** Stadt, Taler 1623, mit Titel Ferdinand II., Vs.: Stadtschild auf Blätterkreuz, Rs.: bekr. Doppeladler, Joseph/ Fellner 382, Dav. 5290 min. Hsp.	IV	120,—

237

238

239

240

244

253

246

254

255* – 1/2 Taler 1791, Vs.: bekr. Adler über Mzz. H.I.G.B.H., Rs.: XX / STÜCK EINE / FEINE MARCK / 1791, J.u.F. 938 Justierspur auf Rs. IV 100,—

256* **Freiburg, Breisgau,** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1568, mit Titel Ferdinand I., Vs.: Rabenkopf, Rs.: Hüftb. des Kaisers n. r., davor Reichsapfel mit Wert 60, Berstett 176-8, Dav. 31 **R** gestopftes Loch IV 180,—

257 **Hannover,** Wilhelm IV. 1830–1837, 16 Gute Groschen 1832 A, Jg. 33 a, AKS 66 IV+ 48,—

258 – Georg V., 1851–1866, Vereinstaler 1866 B, Jg. 96, AKS 144 IV+ 30,—

259* **Hessen-Darmstadt,** Ludwig VI., 1661–1678, Gulden 1674 (zu 60 Kreuzer), Vs.: geharn. Büste n. r. (Umschrift-Fehler: LANDCRAV), Rs.: bekr. Wappen, Schütz 2771.1, Dav. 554, Walzenprägung **R** IV 100,—

260* **– Kassel,** Wilhelm IX., 1785–1821, seit 1760 Graf von Hanau-Münzenberg, Silbermedaille 1794, (v. J.F. Körner), a. d. Errichtung der Wilhelmsbrücke über die Fulda bei Kassel, Vs.: drap. Büste n. r., Rs.: Ansicht der Brücke, Schütz 2137, Ø 47,5 mm, 56,83 g
RR i. F. berieben, min. Rdsch., Rs. kl. Druckstellen, sonst III–III– 750,—

261* **Jülich,** Grafschaft, Wilhelm II., 1361–1393, Weißpfennig o. J., Düren, Vs.: Wappen in Dreipaß, Rs.: Blätterkreuz, darauf mittig Wappen, Noss 120 IV 100,—

262 – Weißpfennig o. J., Düren, ähnl. wie vor, Prägeschw. i.d. Mitte IV 80,—

263* **Köln, Erzbistum,** Walram von Jülich, 1332–1349, Großpfennig, um 1332, Vs.: Erzbischof thront v. v., Rs.: Bonner Münster, Noss 36 **RR** IV 500,—

264* – Hermann von Wied, 1515–1547, Goldgulden 1530, Vs.: Christus thront v. v., über Stiftsschild, Rs.: in Dreipaß Stiftsschild, belegt mit Wied, umher die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 620 a, 3,36 g **Gold RRR** III–IV 7.500,—

265* **– Stadt,** 2/3 Taler 1694, mit Titel Leopold I., Vs.: Stadtwappen über Wert, Rs.: Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, N. 540, Dav.. 473 IV 120,—

266* **Leiningen-Schaumburg-Kleeberg,** Georg Wilhelm, 1632–1695, 15 Kreuzer 1691, Vs.: Brustb. über Wert n. r., Rs.: bekr. Wappen, KM 45 **R** IV–/IV 180,—

267* **Lübeck, Stadt,** Taler zu 48 Schilling Courant 1752, Vs.: Stadtschild, Rs.: Doppeladler, auf der Brust 48, Jg. 22, Behrens 291, Dav. 2420 IV+ 120,—

268* **Mainz, Erzbistum,** Johann II. von Nassau, 1397–1419, Goldgulden o. J., 1414–1417, Mzst. Höchst, Vs.: steh. St. Johannes v. v. mit Kreuzstab, Rs.: gespaltener Schild, Pr. Alexander 119, Fr. 1616, 3,45 g **Gold** IV 300,—

261

265

255

259

256

260

264

263

268

266

267

269*	– Emmerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763–1774, Konventionstaler 1766, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: zwei Wappen unter Kurhut, P.A. 723, Dav. 2425, Slg. Walther 601	IV+	180,—
270*	**Nürnberg, Stadt,** Halbtaler 1760, mit Titel Franz I., Vs.: bekr. Doppeladler, Rs.: sitz. Flußgott mit Quellurne, Stadtschild haltend, Erlanger 717, Kellner 353	IV+	50,—
271*	– Silbermedaille 1784, (v. Öxlein), a. d. Überschwemmung der Stadt, Vs.: betende Noris auf Brücke vor Stadtansicht mit teils eingestürzten Häusern, Rs.: 13 Zeilen Schrift, Slg. Brettauer 1843, Erlanger 1160	III	180,—
272*	**Pfalz, Kurfürstentum,** Karl Theodor v. Bayern, 1743–-1799, Konventionstaler 1776, Mzz. A.S., Vs.: Kopf n. r., Rs.: dreifeld. Wappen unter Kurhut, Dav. 2544 Schrötlingsfehler auf Vs. IV	150,—	
273	**Preußen,**Königreich, Friedrich Wilhelm III., 1797–1840, Taler 1803 A, Neumann 6	IV	44,—
273a	– Taler 1815 A, Jg. 33, AKS 11	IV	44,—
274	– Ausbeutetaler 1830 A, Jg. 63, AKS 18	IV+	50,—
275	– Ausbeutetaler 1833 A, Jg. 63, AKS 18	IV	50,—
276	– Taler 1840 A, Jg. 62, AKS 17	IV	48,—
277*	**Regensburg, Stadt,** Guldiner 1538, mit Titel Karl V., Vs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust Wappen, Rs.: Stadtschild, Beckenbauer 2102, Dav. 9682 Tragespuren	IV	200,—
277a*	**Sachsen**, Friedrich III., Georg und Johann, 1500–1507, Zinsgroschen o. J., Mzst. Freiberg, Vs.: behelm. Kurschild, Rs.: behelm. Wappen, des Hzgt. Sachsen, Keilitz 25	IV	70,—
277b*	– Schreckenberger o. J., Mzst. Annaberg, Vs.: Engel über Kurschild, Rs.: fünffeldiges Wappen, Keilitz 26	IV	85,—
278*	– Gemeinschaftsprägung, Johann Friedrich I. und Heinrich, 1539–1541, Taler 1540, Annaberg, Vs.: Brustb. Johann Friedrich mit Schwert n. r., Rs.: Brustb. Heinrich mit Zepter n. r., Schnee 94, Dav. 9728, Schulten 3080a, Mers.484 min. Hsp.	IV+	100,—

271

269

270

277

277a

272

277b

278

279* **– Albertiner Linie,** Christian II., Johann Georg I. und August, 1601–1611, Taler 1610, Vs.: Hüftb. Christian II. mit geschultertem Schwert n. r., Rs.: zwei geharn. Hüftb. einander zugewandt, Schnee 767, Dav. 7566 Fassungspuren ?, Rs. Sgrafitto IV+ 100,—

280* – Johann Georg I., 1611–1615, Talerklippe 1615, Vs.: Hüftb. in Harnisch mit Kommandostab n. r., Rs.: gekreuzte Schwerter unter Kurhut, Schnee 805, Dav. 7587, 29,08 g III– 500,—

281* – Kipper-Doppeltaler zu 40 Groschen 1622, Mzz. Eichel, Annaberg, Vs.: Engel über Kurschild, unten Wert 40, Rs.: zwei Engel halten die Wappen von Kleve, Jülich, Berg, Rahnenführer 25 a, 22,5 g IV 130,—

282* – Johann Georg II., 1656–1680, 1/3 Taler 1666, Mzm. H. I., Bautzen, für die Oberlausitz, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: zwei Wappen über Wert, Slg. Mers. 2736, Haupt. Tf. 101, Nr. 1 **RR** IV 150,—

283* – 1/3 Taler 1669, CR, Dresden, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, darunter Wert 1/3, Slg. Mers. 1195 Prägeschwäche **R** IV 120,—

284* – Friedrich August II., 1733– 1763, als August III. König von Polen, Taler 1742, FWoF Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: zwei Wappen unter Krone, Schnee 1028, Dav. 2665 min. Randschaden, sonst IV+ 500,—

285 – Friedrich Christian, 1763, Taler 1763, EDC, Leipzig, Vs.: Brustb. n. r., Vs.: bekr. Wappen, Slg. Mers. 1890, Schnee 1050, Dav. 2677 IV/IV+ 120,—

286* – Friedrich August III., 1763–1827, seit 1806 König, Vikariats-Doppelgroschen 1792, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Doppeladler, Buck 182, Slg. Mers. 1975 var. min. Zainende, sonst II–III 75,—

287 **– Ernestiner Linie, Mittel-Weimar,** Johann Ernst und s. 7 Brüder, 1605–1619, 8-Brüder-Taler 1615, Mzz. WA – Saalfeld, beiders. vier Hüftb. v. v., Schnee 346, Dav. 7527 Prägeschwäche IV–IV– 120,—

288 **– Altenburg**, Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm, Friedrich Wilhelm II., 1603–1625, Taler 1611, Saalfeld, beiders. zwei Brustb. einander zugewandt, Schnee 266, Dav. 7361 gestopftes Loch IV 60,—

286

287

279

280

281

282

283

284

289* – Taler 1624, Saalfeld, Vs.: Hüftb. Johann Philipp n. r., Rs.: die Hüftb. s. drei Brüder n. r., Schnee 278, Dav. 7371 kl. Schrötlingsrisse IV 200,—

290* **– Coburg-Saalfeld,** Johann Ernst, 1680–1729, Halbtaler 1729, a. s. Tod, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Monogramm JE zwischen Palmzweigen, Slg. Mers.3632 **R** IV–/IV+ 95,—

291 **– Lauenburg,** Julius Franz, 1666–1689, 2/3 Taler 1678, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Wappen, Slg. Mers. 4395, Dav. 604 kl. Zainende IV 70,—

292* **Sayn-Wittgenstein-Hohenstein,** Grafschaft, Gustav, 1657–1701, XII Mariengroschen 1673, Mzst. Ellrich, Vs.: Hirsch n. l., Rs.: PIE ET CAUTE, Wert in drei Zeilen, Muller-Jahnke / Volz 185 **RR** IV 750,—

293* **Schaumburg-Lippe,** Wilhelm Friedrich I., 1748–1777, dicker Taler 1765, Feinsilber, Vs.: Kopf n. l., Rs.: bekr. Wappen in Ordenskette vor gekreuzten Stäben, Dav. 2764 III–IV 200,—

294* **Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau,** Georg Wilhelm, 1672–1675, 1+1/4 Reichstaler 1675, a. s. Tod, Vs.: drap. geharn. Brustb. halbr., Rs.: 16 Zeilen Schrift, Friedensburg u. Seger 1973, Dav. 488, 33,6 g **RR** Hsp., sonst III– 1.500,—

295 **Schweinfurt, Stadt,** Kupfer-Kipper-Körtling 1622, Vs.: Stadtwappen, Rs.: Wert 84 in Kranz, Slg. Kraaz 1130 **R** zwei Stück III– 50,—

295a **Thüringen, Henneberg,** Wilhelm V. v. Henneberg-Schleusingen, 1480–1559, einseitiger Pfennig o. J., die Wappen von Würzburg und Henneberg, unten C (Coburg), Schulten 1171 **R** IV–IV– 60,—

296* **Trier, Erzbistum,** Kuno II. von Falkenstein, 1362 - 1388, 1 1/2 Schilling (18 Pfennig), Vs.: Hüftb. Petri unter got. Portal, Rs.: Stiftsschild, belegt mit Minzenberg, in spitz-rundem Sechspaß, Noss 165 III–IV 200,—

297* – Johann Philipp von Walderdorff, 1756–1768, 1/6 Taler 1757, N. M., Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Wert und Jahr in fünf Zeilen, v. Schrötter 1157 von anderen Stempeln **RRR** IV–V 750,—

298 **Würzburg, Bistum,** Otto I. von Lobdeburg, 1207–1223, Pfennig, Vs.: Brustb. v. v., mit Krummstab und Schwert, Rs.: Bruno-Monogramm, Ehwald 3601, Piloty 833 Prägeschwäche am Rand IV 50,—

298a – Pfennig, Vs.: Brustb. v. v., mit Krummstab und Buch, Rs.: Kopf v. v., unter Bogen, darüber drei Türme, Friedensburg 2396, Piloty 834 IV 50,—

299* – Adam Friedrich von Seinsheim, 1755–1779, Halbtaler 1764, Vs.: Brustb. n. r., darunter v. Lon, Rs.: bekr. Wappen von Löwen gehalten, Piloty 1264, Wagner 831764-29, 13,66 g **R** IV 110,—

300 – 1/2 Pfennig 1763, Vs.: Wappen unter Krone, Rs.: Wert, Piloty – IV 28,—

299

289

290

292

293

294

296

297

301	27 **Baden,** Friedrich I.	5 Mark 1875 G		IV	44,—
302	34 – Goldene Hochzeit	2 Mark 1906 G		III	28,—
303	39 – Friedrich II.	3 Mark 1910 G		III–	22,—
304	39 –	3 Mark 1912 G		III–	20,—
305	46 **Bayern**, Otto	5 Mark1891 D		IV	48,—
306	47 –	3 Mark 1908 D		IV+	20,—
307	47 –	3 Mark 1911 D		III–IV	16,—
308	47´–	3 Mark 1913 D		III–	18,—
309	48 – Luitpold	2 Mark 1911 D		III–	22,—
310	62 **Hamburg**	5 Mark 1876 J		IV	34,—
311	64 –	3 Mark 1909 J		III–	20,—
312	64 –	3 Mark 1914 J		III	24,—
313	65 –	5 Mark 1900 J		III–	48,—
314*	242a **Preußen,** Wilhelm I.	10 Mark 1872 A	**Gold**	II–	200,—
315*	242b –	10 Mark 1873 B	**Gold**	III	200,—
316*	247 – Friedrich III.	10 Mark 1888 A	**Gold**	III	240,—
317	251 – Wilhelm II.	10 Mark 1890 A	**Gold**	III	200,—
318	104 –	5 Mark 1908 A		III-IV	32,—
319	105 – 200 Jahre Preußen	2 Mark 1901 A		II–III	16,—
320	106 – wie vor	5 Mark 1901 A		III+	50,—
321*	107 – Universität Berlin	3 Mark 1910		II	75,—
322*	108 – Universität Breslau	3 Mark 1911		III+	50—
323	109 – Befreiungskriege	2 Mark 1913		III+	16,—
324	110 – wie vor	3 Mark 1913		III–	19,—
325	111 – 25. Reg. Jubiläum	2 Mark 1913		III	18,—
326*	112 – wie vor	3 Mark 1913		II–III+	25,—
327	112 – wie vor	3 Mark 1914		III-	18,—
328	114 – wie vor	5 Mark 1914 A		III-	32,—
329	125 **Sachsen,** Albert	5 Mark 1898 E		IV+	48,—

314

315

316

321

322

326

335

330	125 –	5 Mark 1900 E	III–	50,—
331	127 – a.s. Tod	2 Mark 1902 E	IV+	80,—
332	130 – Georg	5 Mark 1903 E	IV	48,—
333	136 – Friedrich August	5 Mark 1918 E	IV	55,—
334	140 – Völkerschlachtdenkmal	3 Mark 1913 E	III	30,—
335*	153b – **Meinigen,** Georg II.	5 Mark 1908 D	IV+	195,—
336	174 **Württemberg,** Wilhelm II.	2 Mark 1912 F	III–	20,—
337	175 –	3 Mark 1909 F	III	28,—
338	176 –	5 Mark 1903 F	IV	34,—
339	176 –	5 Mark 1913 F	IV+	36,—

Weimarer Republik

340	321 Jahrtausendfeier Rheinlande	3 Reichsmark 1925 A		III	22,—
341*	322 – wie vor	5 Reichsmark 1925 A		III	85,—
342*	323 Lübeck	3 Reichsmark 1926 A		III	95,—
343*	325 Bremerhaven	3 Reichsmark 1927 A		III	110,—
344	335 Lessing	3 Reichsmark 1929 D		III–	50,—
345	336 – wie vor	5 Reichsmark 1929 D		III+	120,—
346	337 Vereinig. Waldeck-Preußen	3 Reichsmark 1929 A		III	95,—
347	338 1000 Jahre Meißen	3 Reichsmark 1929 E		III	65,—
348*	339 – wie vor	5 Reichsmark 1929 E		III	230,—
349	340 Verfassung	3 Reichsmark 1929 A		III	38,—
350	342 Zeppelin Weltflug	3 Reichsmark 1929 A		II-	65,—
351*	343 – wie vor	5 Reichsmark 1929 A		II-	180,—
352	344 Walther v.d.Vogelweide	3 Reichsmark 1930 D		III	48,—
353	345 Rheinlandräumung	3 Reichsmark 1930 A		III	50,—
354	345 – wie vor	3 Reichsmark 1930 A		III-	32,—
355*	346 – wie vor	5 Reichsmark 1930 A		II-	175,—
356*	347 Magdeburg	3 Reichsmark 1931 A		II-	175,—
357*	348 Frh. v. Stein	3 Reichsmark 1931 A		III+	135,—
358	350 Goethe	3 Reichsmark 1932 G		II	165,—
359	352 M. Luther	2 Reichsmark 1933 A,D,E,F,G	5 Stück	III-III+	65,—
360*	353 – wie vor	5 Reichsmark 1933 D		II	135,—
361	356 Garnisonskirche	5 Reichsmark 1934 F		III+	17,—

358

360

341

348

342

343

355

351

356

357

362a

362c

Bundesrepublik

362	386	2 Mark 1951 F, J, G	3 Stück	III-III-	38,—
362a*	389 Schiller	5 Mark 1955 F	Kratzer auf Rs., sonst	III–IV	180,—
362c*	391 Eichendorff	5 Mark 1957 J		III–IV	180,—
363	393 Fichte	5 Mark 1964 J		II-	40,—

Römisch-Deutsches-Reich und Fürstbistum Salzburg

364	**Haus Habsburg, Maximilian I.,** 1493–1519, Batzen 1517 (Leopoldiner) St.Veit, Egg 16; Halbbatzen 1517, Grafschaft Görz, Mzst. St. Veit, Egg 26; Halbbatzen 1520, WH (Wiener Hausgenossen), Miller zu Aichholz 6 3 Stück	IV	80,—
365*	**Ferdinand I.,** 1521–1564, Kaiser ab 1556, Taler zu 72 Kreuzer o. J., Mzst. Hall / Tirol, Vs.: bekr. Hüftb. mit Zepter n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Tiroler Wappen, Voglhuber 48.III, Dav. 8027	IV	230,—
366*	**Rudolf II.**, 1576–1612, 1/4 Taler 1589, KB, Kremitz für Ungarn, Vs.: barhäuptiges Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler mit Fahne und Zepter, MzA 75 leicht gewellt	IV+	180,—
367*	**Matthias,** 1608–1619, Taler 1614, KB, Kremitz für Ungarn, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Doppeladler, auf der Brust Schild mit kroatischem Wappen, Dav. 3054	III–IV	500,—
368	– Groschen 1619, Wien, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: Doppeladler über Wert 3, MzA 107	IV+	40,—
369*	**Erzherzog Leopold,** 1619–1632, Halbtaler 1632, Hall /Tirol, Vs.: bekr. geharn. Hüftb. n. r., davor 1632, Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, MzA Tf. 23/17	IV+	150,—
370*	**Erzherzog Ferdinand Karl,** 1632–1662, 1/2 Taler 1654, Hall / Tirol, Vs.: Brustb. n. r., davor bogig 1654, Rs.: bekr. Wappen in Vlieskette, Moser Tursky 514	IV+	150,—
371	**Ferdinand III.,** 1637–1657, Groschen 1628, Glatz, Groschen 1637, Wien, MzA 125, 134, Herinek 52, 826 2 Stück	IV u. III–	36,—
372	**Leopold I.,** 1657–1705, XV Kreuzer 1659, Wien, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 909	III–IV	36,—
373	– XV Kreuzer 1664, Wien, ähnl. wie vor, Her. 924 Walzenprägung	III–IV	30,—
374*	– XV Kreuzer 1685, Mainz, Mmz BW, Hohenloheprägung, ähnl. wie vor, Herinek 1108 Walzenprägung	IV+	60,—
375	– XV Kreuzer 1686, KB, Kremitz für Ungarn, Vs.: ähnl. wie vor, Rs.: Madonna mit Kind in Mandorla, Her. 1055	III–	50,—

365

369

367

366

374

376

370

376* – XV Kreuzer 1694, Prag, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, Herinek 995
Walzenprägung, kl. Zainende III–IV 95,—

377	– XV Kreuzer 1696, Wien, ohne Mzz., ähnl. wie vor, Her. 935	IV	30,—
378	– VI Kreuzer 1686, Graz, 3 Kreuzer 1703, Graz, Vs.: Büste n. r., Rs.: Wappen, Herinek 1171, 1367 2 Stück	III–IV	45,—
379*	– Halbtaler 1703, KB, Kremitz für Ungarn, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Doppeladler, Wappen auf der Brust, Herinek 854	III–IV	120,—
380*	**Karl VI.,** 1711–1740, Vierteltaler o. J., Hall /Tirol, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler über Wertoval (1/4), Herinek 583 kl. Schrötlingsfehler auf Vs., sonst	III–/III	120,—
381	– VI Kreuzer 1729 und 3 Kreuzer 1731, Hall/ Tirol, Her. 671, 830 2 Stück	III	100,—
382*	**Joseph II.,** 1780–1790, 1/4 Kronentaler 1788, H, Günzburg, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Lilienkreuz, i. d. Winkeln Kronen , unten anhängend Stern mit Vlies, Her. 211 **R** feine Silberpatina	III	90,—
	Salzburg, Erzbistum,		
383*	Max Gandolf Graf Kuenburg, 1668–1687, 1/4 Taler 1682, a. d. Stiftsjubiläum, Vs.: 9 Zeilen Schrift, Rs.: Wappen unter Kardinalshut, darüber strahl. Auge Gottes, Probszt 1665 a, Bernhard u. Roll 3138	IV+	120,—
384	Johann Ernst v. Thun u. Hohenstein, 1687–1709, 15 Kreuzer 1689, Vs.: Wappen unter Legatenhut, Rs.: sitz. Heiliger über Wert in Kartusche, Pr. 1844, BR 3509 Walzenprägung	III	45,—
385	– Land-Batzen 1692, Groschen 1690, dazu Kreuzer 1656, unter Guidobald v. Thun, Pr. 1855, 1859, 1513 Walzenprägung, 3 Stück	III	60,—
386	Franz Anton von Harrach, 1709–1727, Batzen 1720 (4 Kreuzer), Vs.: Wappen unter Legatenhut, Rs.: Stiftsschild über Wert 4, Pr. 2045	III	40,—
387	Leopold Anton Frh. von Firmian, 1727–-1744, Batzen 1731 (4 Kreuzer), Vs.: Stiftsschild u. Familienwappen über Wert 4, Rs.: SALZB/ LAND/ MINZ/ 1731, Pr. 2156, BR 4034 Walzenprägung	III	40,—
	Münzen Europäischer Länder		
388	**Böhmen, Königreich,** Bretislaw I., Teilfürst von Mähren 1028–1034, Fürst von Böhmen 1037–1055, Denar, Prag, beiders. Büste v. v., mit erhobener Hand, Donebauer 582, 0,93 g	III	70,—
389	**Dänemark,** Christian IV., 1588–1648, Mark 1645 (XVI Skilling), Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: hebräischer Gottesname zwischen IUSTUS / IUDEX, Hede 149	IV	60,—
390	– 2 Mark 1644, ähnl. wie vor, Hede 148	IV	90,—
391	– 2 Mark 1644, ähnl. wie vor, Hede 148	IV	80,—
392	– 2 Mark 1645, ähnl. wie vor, Hede 148	IV–IV–	50,—
393*	– 2 Mark 1646, ähnl. wie vor, Hede 148	IV+	90,—
394*	**Frankreich,** Charles VI., 1380–1422, Ecu d'or à la couronne o. J., (1. Emission 1385), Vs.: bekr. Lilienschild, Rs.: Blumenkreuz in Vierpaß, Duplessy 369, Ciani 484, Fr. 291, 3,80 g **Gold**	III–	500,—

379

383

380

382

393

394

396 397

398 399

395	– Direktorium, Un Decime An 7 (1798/99), Lille, Vs.: Büste der Republik n. l., Rs.: Wert und Jahr, Gadoury 187		IV	50,—
396*	– Ludwig XVIII., 2. Reg. 1815–1824, 20 Francs 1820 A, Fr. 538, 6,39 g	**Gold**	IV	200,—
397*	– Louis Philippe I., 1830–1848, 20 Francs 1840 A, Fr. 560. 6,42 g	**Gold**	IV	200,—
398*	– 3. Republik, 1871–1940, 20 Francs 1875 A, Fr. 592, 6,40 g	**Gold**	IV	190,—
399*	**Italien, Venedig,** Domenico Contarini, 1659–1675, Zecchino o. J., Vs.: kniender Doge vor St. Marcus, Rs.: Christus in Mandorla, Fr. 1332, 3,47 g gestopftes Loch	**Gold**	IV	130,—

400* **Südliche Niederlande,** Brabant, Albert und Isabella, 1598–1621, Dukaton 1618, Antwerpen, Vs.: die Büsten des Kaiserpaares n. r., Rs.: Wappen von zwei Löwen gehalten, Delmonte 248, Dav. 4428 IV 180,—

401* **Nördliche Niederlande, Deventer, Campen, Zwolle,** Taler 1555, Vs.: Hüftb. Kaiser Karl V. n. r., Rs.: drei Wappen, Delm. 673, Dav. 8534, Sgraffito auf Vs., kl. Schrötlingsfehler auf Rs. IV 200,—

402* **– Holland,** Taler 1584, Vs.: geharn. Hüftb. n. r. mit Schwert, Rs.: Löwenwappen mit Helmzier, Delm. 921, Dav. 8839 IV+ 220,—

403* **– Königreich**, Wilhelm III., 1849–1890, 10 Gulden 1879, Fr. 342, 6,71 g **Gold** III–IV 200,—

404* **Polen,** Stanislaus August, 1764–1795, Konventionstaler 1766, Warschau, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. vierfeld. Schild, Dav. 1618, Kopicki 2456 Rs. in der Mitte schwache Justierspur IV+ 200,—

405* **Rußland,** Peter II., 1727–1730, Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky, Vs.: belorb. geharn. Büste n. r., Rs.: bekr. Doppeladler darüber Krone, Bitkin 184, Dav. 1668, Diakov 2, 27,23 g IV-IV- 4.000,—

406* – Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: bekr. Monogramm ins Kreuz gestellt, Bitkin 911, Diakov 58, Dav. 1657 IV+ 450,—

407* – Anna, 1730–1740, Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler unter Krone, auf der Brust Wappen, Bitkin 65, Dav. 1671, Diakov 15 var., 25,33 g IV+ 600,—

408* – Rubel 1737, Moskau, Münzhof Kadashevsky, ähnl. wie vor, Bitkin 134, Dav. 1673, Diakov 12, 25,71 g Patina, Hsp. IV 400,—

409* – Elisabeth I., 1741–1761, Rubel 1744, Moskau, Roter Münzhof, Vs.: bekr. Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler, auf der Brust, Wappen, Bitkin 114, Dav. 1678, Diakov 104 var., 25,13 g Rs.Schrötlingsfehler im Randbereich IV 400,—

407

408

409

400

402

401

404

406

405

403

410* – Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof, ähnl. wie vor, Bitkin 123, Dav. 1678, Diakov 239, 25,68 g III–IV 500,—

411* – Katharina II., 1762–1796, Rubel 1774, St. Petersburg, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: bekr. Doppeladler unter Krone, auf der Brust Wappen, Bitkin 218, Dav. 1684, Diakov 306, 23,49 g IV–IV– 125,—

412* – Nicolai I., 1825–1855, St. Petersburg, Prägung für Polen, 1 1/2 Rubel 1835 (10 Zlotych), Bitkin 1088, Dav. 284 IV 130,—

413* **Schweden,** Christina, 1632–1654, Salvator-Taler 1643, Mzz. AG, Vs.: Büste der Königin halblinks, (rechts Sgraffito 1622, links X), Rs.: steh. Christus mit Reichsapfel, links Wappen, Dav. 4525 IV/III 400,—

414* **Schweiz, Beromünster,** Kollegiatsstift, Michaelspfennig o. J., 19. Jh., Vs.: St. Michael kämpft mit dem Teufel, Rs.: behelm. Wappen, Meier 179, Inwyler 49, 13,44 g III 80,—

415* **– Eidgenossen,** Schützentaler zu 5 Franken 1857, Freischießen in Bern, Vs.: steh. Schütze, Rs.: zwei gekreuzte Gewehre vor Wappen, HMZ 2-1343 b III–IV 130,—

415a **Ungarn,** Franz Josef, 1848–1916, 10 Korona 1894, KB, Kremnitz, Fr. 252, 3,36 g **Gold** IV 130,—

Amerika

416* USA, 20 Dollar 1924, o. Mzz., Fr. 185, 33,38 g **Gold** III– 1.100,—

416

410

411

412

413

414

415

China

417*	**Chou-Dynastie,** 1122–255 v. Chr., Bronze-Brückenmünze, (Klangplattengeld), 770-481 v. Chr., Coole 6711; Mitch. 5493-5494, Slg. Köhler-Osbahr 20	IV+	75,—
418*	– Bronze-Brückenmünze (Klangpplattengeld), 770-481 v. Chr.,Coole -; vgl. Slg. Köhler-Osbahr 22.	IV-	75,—
419*	– Grosse Bronze-Messermünze, An Yang Chi Fa Hua, 770-400 v. Chr., Coole 6646; Jen 965; FD 356; Länge 179 mm **R**	IV+	300,—
420*	– „Zeit der streitenden Reiche“, 476-221 v. Chr., Bronze- „An Yang“ Spatenmünze, Jen 20; FD 160; Schjöth 13	IV	50,—
421	**Interregnum des Ursupators Wang Mang,** 7-23 n. Chr. Bronze-Käsch, Ta Chüan Wu Chih, 6-8 n.Chr. Schjöth 120, Staack 205, Lockhart Coll. 136, Jen 75, 27,5 bzw. 25 mm, 8,49 bzw. 2,50 g. 3 Stück (ein ungewöhnlich dickes und schweres Exemplar sowie zwei Schriftvarianten)	IV	100,—
422	**Han-Dynastie,** 206 v. Chr.- 25 n.Chr., Kaiserin Kao, 187-180 v.- Chr. Bronze-Käsch, Pan Liang, Mitch. 5409, 30 mm Grüne Fundpatina	IV	30,—
423	Lot Käschmünzen von der **Tang- bis zur frühen Ming-Dynastie,** viele verschiedene Typen (unsortiert). 2,5 Kilogramm (ca. 750 Stück) Diese Münzen, während der obengenannten Dynastien über eine Zeitspanne von nahezu 1000 Jahren gegossen, stamen aus in Ost-Java gemachten Bodenfunden, deren Verbergungszeit gegen Ende des Majapahit-Reiches (etwa 1290-1520) gelegen haben dürfte. Seit der frühen Majapahit-Zeit wurden durch wachsende Handelsbeziehungen mit China Käschmünzen in grossem Umfang nach Java importiert und blieben auch nach der Ankunft des Islam bis zur niederländischen Kolonialherrschaft Hauptzahlungsmittel. Auf der erst Anfang des 20. Jahrhunderts kolonialisierten Nachbarinsel Bali wurde teilweise sogar noch nach der Unabhängigkeit des Landes im Jahre 1945 mit Käschmünzen bezahlt.	IV-IV+	500,—
424	**Nördl. Sung-Dynastie,** 960-1127. Hui Tsung, 1101-1125. Lot Käschmünzen Wert 10. Ch‘ung ning chung ning t‘ung pao sowie ta kuan t‘ung pao. Schjöth 621, 623, 630, (Die kalligraphischen Zeichen des letzten Stückes sollen von dem kunstsinnigen Kaiser selbst entworfen sein.) 3 Stück	IV/III	50,—
425	**Südl. Sung-Dynastie,** 1127-1279. Lot Käschmünzen; alles verschiedene Typen und Regierungsjahre, teilweise bei Schjöth nicht aufgeführt 84 Stück	IV	120,—
426	**Chin-Dynastie,** (Nü-chen-Tartaren), 1115-1234, Shih Tsung, 1161-1189, Bronze-Käsch, 1178-1189, Ta ting t‘ung pao, 24,5 mm, Schjöth 1085/1086, Mitch. 3603/3604	III-IV	50,—
427	**Yüan-Dynastie,** 1279-1368, Wu Tsung (Kaisun Guluk), 1307-1311. Bronze Käsch, 1308-1311, Chih ta t‘ung pao. Schjöth 1098; Mitch. 3610; Jen 444	IV	50,—
427a*	– Wu Tsung (Kaisun Guluk), 1307-1311. Bronze-Käsch, Wert 10, Ta yüan t‘ung pao (1310 AD). Schjöth 1099; Mitch. 3611, Staack 1918	IV+	60,—
428	**Ming-Dynastie,** 1368-1644. Lot Käschmünzen, darunter auch Ming Rebellen; viele verschiedene Typen mit Varianten 55 Stück	IV	100,—

418

417

420

427a

419

429 **Ching-Dynastie,** 1644-1911. Lot Käschmünzen der Epochen „Shun chih“ bis „Yung cheng“ (1644-1735); viele versch. Münzstätten und Varianten 47 Stück IV 70,–

430 – Kaiser Wen Tsung, 1851-1861, Messing-Käsch Wert 10, Mzst. Su in Kiangsu, Hsien-feng chung-pao/Tang-shih (mandschur.) bu-su. KM 16-6 IV 40,–

430a – Messing-Käsch Wert 10, Mzst. Yun in Yunnan, Hsien-feng chung-pao/Tang-shih (mandschur.) bu-yun. KM 26-5; Staack 3155 IV 60,--

431 **Chinesische Bronze-Statuette,** des Gottes Liu Hai, auf der dreibeinigen Kröte stehend. Liu Hai war ein Staatsminister im China des 10. Jahrhunderts und wurde später daoistischer Mönch. Durch seine guten Taten wurde er unsterblich und zu einem Gott des Reichtums und Wohlstands, Außerdem ist er der Schutzgott der Nadelhersteller. Die dreibeinige Kröte Chan Chu terrorisierte die Bevölkerung bis sie durch Liu Hai besiegt wurde. Danach diente sie Liu Hai und brachte ihn wohin er wollte. Wenn sie sich vor ihm versteckte, lockte er sie mit einer Münze. Die Käschmünzen zeigen den Typ der Wang-Mang-Dynastie. Die Figur stammt aus dem 19. Jh., H. 19,8 cm, Gewicht ca. 700 g feine Patina III 500,—

431

431a

431b

431a* **Indonesien, Sultanat Atjeh**, Ala al din Ri'Ayat Shah ibn Firman Shah, 1596–1604, AV-Coupang o. J., beiders. Schrift, Mitchiner 3080, 0,46 g **Gold** III 75,—

431b* – Tadj al-alam 1641–1675, AV-Coupang o. J. (1/4 Mas), beiders. arabische Schrift, Mitch. 3083, Millies 138, 0,61 g **Gold** III 75,—

Vormünzliche Zahlungsmittel

432* Borneo, Sarawak, „Tawak" Bronzegong, 19. Jh., in verlorener Form gegossen, verziert mit zwei Drachen, Fisch, Hummer sowie weiteren Ornamenten, Ø 35 cm, Gewicht 2,5 kg. schöne dunkle Patina **RR** III 750,–
Ein identisches Exemplar befindet sich im Sarawak Museum (abgebildet bei Alex Teoh: The Might of the Miniature Cannon, S. 31); vgl. auch Kimpel S.134 und Ausführungen bei Quiggin S. 260, sowie Opitz S. 151
Tawaks waren auf Borneo begehrte Prestigeobjekte, die in bestimmten Fällen Geldfunktion übernehmen konnten – etwa als Teil der Mitgift, beim Erwerb einer Sklavin oder der Begleichung einer Geldstrafe.

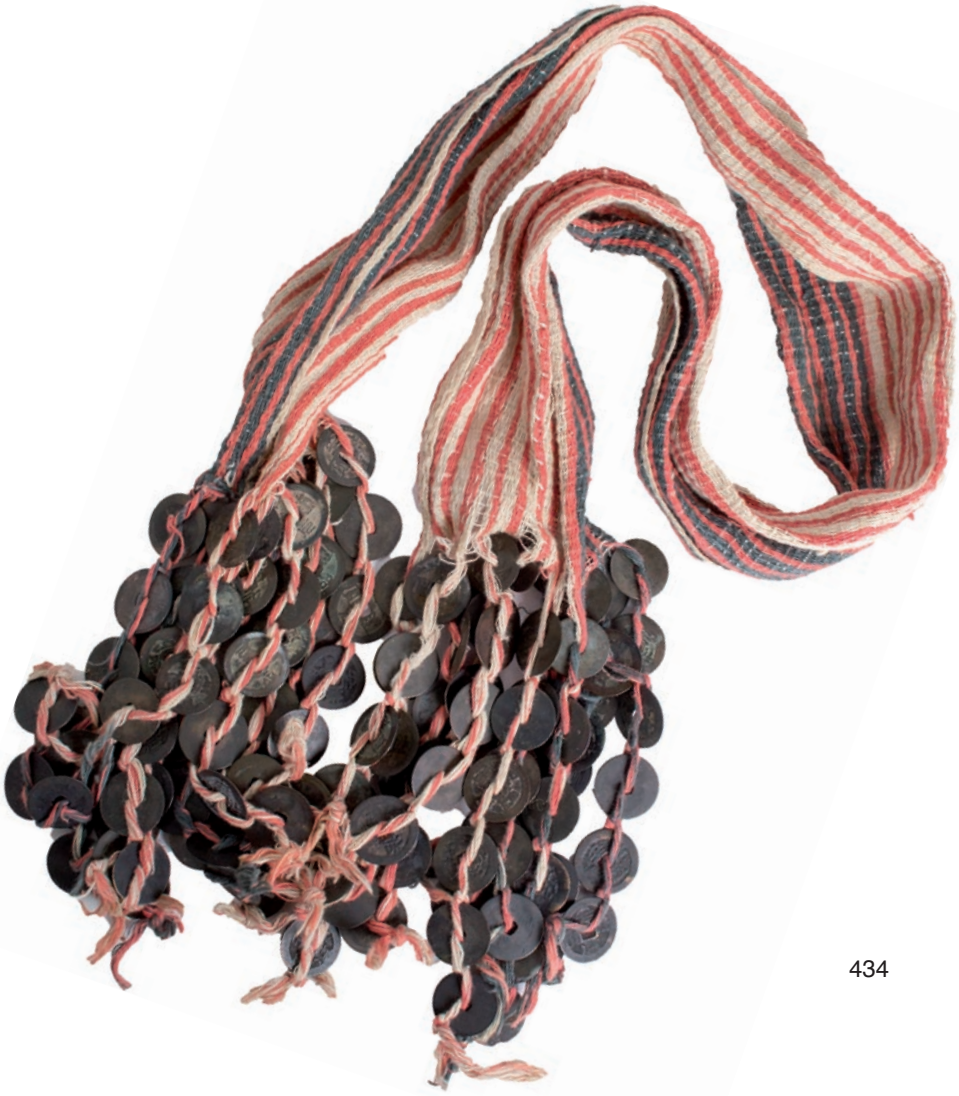
432

433

433* **Indonesien,** „Mokko“ bronzenes „Trommelgeld“, vor allem auf den **östlichen Sundainseln Allor und Pantar** als Geld geschätzt, früher wohl auch in breiteren Bereichen. Das vorliegende Objekt wurde von einem holländischen Veteran nach dem 2.Weltkrieg mit in die Heimat gebracht, nach seinem Tod an einen Händler verkauft und kam dann nach Deutschland. Quiggin (S.267-279) stellt in Größe und Dekoration den gleichen Mokkotyp dar. Nach einem Exemplar im Museum in Leiden wird er von Prof. Kern auf 14./15.Jh. geschätzt, kann aber auch jünger sein. Der vorliegende Mokko hat einige Beschädigungen (Axthiebe) auf der Oberseite und kleine Abbrüche am oberen Deckelrand. H. 64 cm, Ø 32,5 cm, Literatur vgl. Quiggin S.268 und Abb.25 **R** III 1.800,–

Einem Bericht zufolge wurden die Mokkos zu Beginn des 1.Weltkriegs von der niederländischen Kolonialregierung aufgekauft und zerstört, um das niederländische Kolonialgeld durchzusetzen oder auch, um die Bronze zu verwerten.

434 **– Bali,** Hüft-Tuch, aus der Länge nach mit roten und schwarzen Streifen durchwirktem Ikat-Gewebe, an den Enden aufgefädelt insgesamt 144 vietnamesische Käschmünzen (15. Jh.), Gesamtlänge ca. 105 cm, Breite 11 cm IV 100,—



434

Indonesische – malayische Krisse

Wegen seiner kulturellen und spirituellen Bedeutung wurde der Kris 2005 auf die Liste des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen. Der Kris (oder Keris) ist eine Waffe, die im indonesisch-malayischen Raum ein wichtige Bedeutung hatte. Er ist kein Schwert sondern eine Stoßwaffe, über deren zeitliche Entwicklung verschiedene Theorien existieren. Jüngere Forschungen nehmen an, dass sich erst im 14. Jh. die ersten Vorläufer entwickelten und ausbreiteten. In dem großen Verbreitungsraum schufen unterschiedliche Völker vielerlei Varianten. Er war vor allen Dingen aber Rangabzeichen und konnte die persönliche Anwesenheit des Besitzers in Versammlungen ersetzen.
Literatur: Edward Frey, The Kris, Mystic Weapon of the Malay World. Oxford/New York 1986.

435

435* Prachtvoller **balinesischer Kris** aus dem Besitz einer Brahmanen Familie aus Bali / Lombok Der prunkvolle Griff ist eine silber- vergoldete Figur mit reicher Granulation und zahlreichen Edelsteinen (Korunde, wie Rubine, Sternrubine, Safire u. Sternsafire). Die Klinge ist wellenförmig. durch das Zusammenschmieden verschiedener Eisenarten in mehreren Lagen und Säurebehandlung entsteht der Pamor (vergleichbar den Damaszener Klingen). Dessen Struktur ist edeutend für die Kraft des Dolches. Die Scheide ist gekrönt durch ein Griff aus Elfenbein. Auf diesem ist eine mit 9 Edelsteinen reich verzierte Goldblechplatte. Der Scheidenkorpus besteht aus tropischem, marmorierten Edelholz, einseitig mit Silberblech ummantelt, dessen Rand mit einem Muster versehen ist. Gesamtlänge 66,5 cm, davon Griff 16 cm, Anfang 19. Jh. sehr selten, vorzügliche Erhaltung 4.500,—
Nach einer kriegerischen Verwicklung wurde das balinesische Königreich in Lombok aufgelöst. Der Kris wurde damals vergraben um ihn zu erhalten. Nach mehreren Jahren wurde er ausgegraben und veräußert, da sich der Besitzer vom Erlös ein Haus kaufen wollte.

436* **Javanischer Kris** (an seinem geschnitzten Grifftyp erkennbar) Griff und Handschutz aus feinem ausgesuchten Edelholz mit kleinen Schnitzereien (Besitzerzeichen), feine silberne Scheide mit reichem Dekor auf der Vorderseite, gerade Klinge, 19. Jh., Gesamtlänge 49 cm vorzügliche Erhaltung 400,—

437* **Javanischer Kris**, Griff- und Handschutz aus Edel-Holz, Scheide und Griffschutz mit Messing ummantelt, Klinge stark gewellt, Stellen von Verletzungen, Rostspuren, Gesamtlänge 45 cm, 19. Jh. sehr schön 140,—

438* **Peninsula Kris** mit Malacca Cup. Griff, Handschutz und Oberteil der Scheide aus feinem tropischen Edelholz, 19 cm der Scheide sind beidseitig mit reizvoller Silberarbeit ummantelt, untere Sohle fehlt, Klinge gewellt, Gesamtlänge 41 cm, Mitte 19. Jh. sehr schöne Erhaltung 175,—

439* **Lombok Kris,** die Gestaltung unterscheidet sich von den typisch malayischen Krissen. Er gehört zu dem Volk der Sassak im Osten Lomboks. Fein gearbeiteter Griff in Form eines Drachenkopfes, aus schwarzem Hartholz. Eines der beiden Augen (aus Knochen) ging verloren. Klinge leicht gewellt mit Pamor, spitz und scharf. Hölzerne Scheide einfach, schmucklos, leichte Beschädigung, Gesamtlänge 40,5 cm, 18/19 Jh. schön 140,—

Medaillen

Rußland

440*	**Peter I.,** 1689–1725, Zinnmedaille 1672 (v. P.P.Werner), auf seine Geburt und auf seine Eltern Zar Alexis Michailowitsch und s. Gemahlin Natalia Kirillovna, Vs.: Hüftbilder des Zarenpaares n. r., Rs.:die Zarin erhält den Sohn von Engel auf Wolken, Smirnow vgl. 157, Ø 66 mm **R**	IV	350,—
441*	– Tragemedaille 1708, a. d. Schlacht bei Leesnoi, Vs.: drap. belorb. Büste n. r., Rs.: Zar auf steigendem Pferd vor Schlachtszene, Ø 29,5 mm, 16,67 g		
	später Abschlag in Kupfer-Nickel ?	IV+	80,—
442	– Bleiabschlag vom 2 Rubel-Stück 1722, Ø 49 mm	IV	80,—

440

441

443

Abb. verkleinert

444

Abb. verkleinert

445

443* **Katharina II.** 1762–1796, großes Medaillon 1774 (v. Jaeger / Gass), a.d. Sieg über die Türken, Vs.: Brustb. des Generalfeldmarschalls Peter Alexandrowtsch Rumjantzow n. r., Rs.: steh. Krieger mit Lanze und Lorbeerzweig neben Trophäe, Diakov vgl. 166, Ø 93,5 mm IV+ 350,—

444* – Zinnmedaille (v. Judin / Gass), Suite No. 40 auf Großfürst Igor von Kiew und den Frieden mit den Petschenegen 915, Vs.: behelm. geharn. Hüftb. Igors n. r., thron. Großfürst legt seine Rechte auf den Friedensvertrag, der ihm von einer Gruppe Petschenegen unterbreitet wird, Ø 78 mm Rs.: kl. Zinnflecke III–IV 200,—

445* **Alexander I.**, 1801–1825, Zinnmedaille 1814, (v. Halliday), a. s. Besuch in England, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: HOSPES / BRITANNIARVM/ MDCCCXIV, Ø 53 mm III–IV 100,—

446 – Jeton 1815, v. Stettner, a. d. Schlacht bei Leipzig, Vs.: die Büsten Alexander I. und Franz I. vis a vis, Rs.: Adler über Stadtansicht, Ø 33 mm IV 20,—

447 – Messing-Spieljeton o. J., Vs.: Brustb. n. l., Rs.: AMOR PATRIAE um Preis-Urne, Ø 20,5 mm IV 20,—

448 **Nikolaus I.**, 1825–1855, Eisengussmedaille 1839 (v. Utkin), a. d. Wiedervereinigung der Schismatiker mit der russ. orthodoxen Kirche, Vs.: strahlendes Kreuz, Rs.: Schweißtuch Christi, Ø 61 mm IV 70,—

449 – Verdienst-Tragemedaille 1849, (o. Sign.), verliehen an Offiziere, die an der Niederschlagung der Aufstände in Ungarn und Transsilvanien beteiligt waren, Vs.: bekr. Doppeladler mit Georgsschild, Rs.: Schrift über Jahr, Diakov 589.1, Ø 29 mm, 10,27 g IV 60,—

450 – Verdienst-Tragemedaille 1849, ähnl. wie vor, 10,56 g gebogen IV 50,—

451* –Tragbare Medaille 1849 (v. Klepikow), a. d. Renovierung des Kremls in Moskau, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: Ansicht des Gebäudes, Diakov 588, Ø 34, 20,56 gPatina **RR** IV 400,—

452 – Bronzemedaille o. J., (1854, v. V. Alexeew und A. Lyalin), a. d. 50 jährige Dienstjubiläum des Grafen F. P. Tolstoi, Vs.: sein Kopf n. r., Rs.: sechs Zeilen Schrift, Diakov 609, Ø 51,5 mm IV 50,—
F.P. Tolstoi war Professor für Bildhauerei und Medaillenkunst sowie gewählter Vizepräsident der kaiserlichen Kunstakademie in St. Petersburg,

453 – Zinn-Militär-Trageabzeichen, Vs.: Erinnerung an den Krimkrieg gegen die Osmanen und die Einnahme von Sewastopol 1854/1855, Rs.: 100 in Umschrift, unten 1798–1898, Ø 24,5 mm spätere Prägung IV 20,—
Die 100 bezieht sich auf 100 Jahre Bodentruppen von Olonez

454 **Alexander II.**, 1855–1881, Zinnmedaille 1861, a. d. Aufhebung der Leibeigenschaft, Vs.: Brustb. n. r., Rs.: drei Heilige über sich bekreuzigendem Bauern, Wurzbach T. 145, Diakov 702.4, Ø 35 mm IV+ 50,—

451

455 – Bronzemedaille 1869 (v. V. Alexeew und P. Mescheryakov), a. d. 100 Jahrfeier der Stiftung des St. Georgsordens, Vs.: die Brustb. Zarin Katharina II. und Alexander II. n. l., Rs.: Georgsorden, Diakov vgl. 760.1, Ø 71 mm Vs.: kl. Oxydflecken IV+ 80,—

456* – Bronzemedaille 1870, (v. Charles Wiener), a.d. Gewerbeausstellung in St. Petersburg, Vs.: zwei Genien halten Schriftband mit Eichen- u. Lorbeerzweig, Rs.: sitz. weibl. Figur n. l. inmitten von Attributen von Handel und Gewerbe, Diakov vgl. 770.2 III–IV 100,—

457* – Bronzemedaille 1877, (v. C. Jahn /Ahrenberg), a. d. Feier zum 100. Geburtstags Zar Alexander I. in Finnland, Vs.: Kopf Alexander I. n. l., Rs.: zwei allegorische weibl. Figuren mit Waage und Tafel, Diakov vgl. 836.1, Ø 68 mm winz. Kratzer, sonst III– 250,—

458 **Alexander III.** 1881–1894, Bronzemedaille 1882 /1883, (o. Sign.), auf den **Kanalbau in Russland von 1802–1882,** Vs.: vier Porträtmedaillons mit den Köpfen von Katharina II., Alexander I., Nikolaus I. und Alexander III., Rs.: 8 Zeilen über Jahr, Ø 79 mm IV 150,—

459 – kleine Tragemedaille 1885 (84-Silber), a. d. Handwerker-Ausstellung in St. Petersburg, Vs.: 1785–1885, darunter zwei Schilde mit den Monogrammen von Katharina II. und Alexander III., Rs.: vier Zeilen in Kranz, Ø 21,5 mm, 4,58 g mit angelöteter Öse III 50,—

460* – Bronzemedaille 1889, (v. A.G.), auf 500 Jahre Artillerie 1389–1889, Vs.: Kopf des Zaren in Kranz n. l., Rs.: 6 Zeilen Schrift in Zweigen, umher zahlreiche Geschütze und Kanonen, Ø 93 mm III– 400,—

461* – Bronzemedaille 1894 (v. Griliches Jun.), a. d. Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Finnland, Vs.: Kopf Zar Alexander II. n. r., Rs.: Ansicht des Denkmals, Ø 68 mm III 300,—

462* – Verdienstmedaille für Offiziere und Zivilisten, die in der Regierungszeit Alexander III. gedient haben, Vs.: Kopf Alexander III. n. r., dahinter Zweig, Rs.: Krone / 1881 /1894 / Kreuz, Ø 28 mm, 11,59 g mit Trageöse III– 140,—

456

462

457

460

Abb. verkleinert

461

Abb. verkleinert

463* **Nikolaus II.**, 1894–1917, kleine Tragemedaille 1896, a. d. Krönung in Moskau, Vs.: verschlungenes Monogramm auf bekr. Mantel, Rs.: Krönungs-Insignien, Ø 28 mm (Neusilber) spätere Prägung III 40,—

465 – tragbare Silbermedaille 1900 / 1901, a. d. Feldzug nach China, Vs.: bekr. Monogramm, Rs.: 1900–1901 in Umschrift, Ø 28 mm, 12,64 g III–IV 80,—

465a – Bronzemedaille o. J., (o. Sign.), Preis für Pferdezüchter ohne Widmung, Vs.: bekr. Doppeladler mit Georgsorden, a. d. Flügeln kleine Wappenschilde, Rs.: leeres Feld für Gravur in Lorbeerzweigen, Ø 59 mm III–IV 80,—

466* – tragbare Gold-Verdienstmedaille o. J., (ohne Sign.), Prämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere, Kirchenleute, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Lorbeer–Eichenzweig vor Schriftzeile, Ø 30 mm, 22,17 g mit goldener Öse an Spange **Gold** III 1.300,—

467* – tragbare Silber-Verdienstmedaille o. J., ähnl. wie vor, Ø 30 mm, 15,13 g a. d. Öse Prägung 84er Silber III– 150,—

468* – tragbare Silber-Verdienstmedaille o. J., ähnl. wie vor, Ø 30 mm, 16,15 g Patina, min. Kratzer i. F., sonst III– 100,—

469* – zwei silberne Spenden-Abzeichen, in Form eines bekr. Schildes, darauf bekr. Doppeladler, Rs.: Gravuren von 1899 und 1900, 38x22 mm, 11,02 g, 11,74 g 2 Stück III u.IV 200,—

470* – Bronzemedaille o. J., (v. C. Jahn), Widmung der kaiserlich finnischen Gesellschaft für Wissenschaft und Handel, Vs.: Kopf des Zaren n. l., Rs.: bekr. finnisches Wappen in Zweigen, Ø 47,5 mm zaponiert, Randschaden, sonst III–IV 200,—

471 – tragbare Bronzemedaille 1913, auf 300 Jahre Romanow-Dynastie, Vs.: zwei Büsten halbr. Rs.: 5 Zeilen Text, Ø 28 mm III 50,—

472 – versilbertes Trageabzeichen 1914, in Schildform, a. d. Besuch des Zaren, Vs.: Kopf Zar Nikolaus II. n. l., Rs.: Doppeladler über Datum 4. VIII. 19-14, darunter Zweige, 36x24 mm IV 30,—

473 – Münzbrosche 1915, a. d. Feldzug in Wilna am 18. 9. 1915, drei verlötete russ. Münzen, zwei 10 Kopeken 1915 flankieren 15 Kopeken 1908, daran mit Kettchen befestigt deutsches Militär-Abzeichen, B. 49 mm, 7,15 g auf der Rs. Nadel 50,—

474 – Bronzemedaille o. J., auf s. Tod, Vs.: Kopf n. l., Rs.: orthodoxes Kreuz darunter zwei Zeilen, Ø 33 mm IV+ 50,—

475 Private Bronzemedaille 1826, (v. F. P. Tolstoi), Vs.: weibl. Kopf mit Eichenkranz, Rs.: verschlungener Rosen– und Eichenkranz, darin die Jahreszahlen 1776 und 1826, Ø 42 mm, Vgl. auch unsere Katalog-Nr. 442 IV+ 50,—

476 Ovale Messing-Tragemedaille o. J., Vs.: Gottesmutter mit Kind in Umschrift, Rs.: 7 Zeilen Schrift, 45x32 mm III 20,—

477 **Weißrussische Republik,** Silbermedaille o. J., a. d. Schulabschluß, Vs.: Buch mit Lorbeerzweig, Rs.: Hammer und Sichel, Ø 40 mm, 26 g IV+ 40,—

478 **Ukrainische Republik,** Medaille 1977, a. d. 60 -jährige Jubiläum der Oktober-Revolution, Vs.: Denkmal, links russische und ukrainische Fahne in Email, Rs.: Wappen umgeben von Symbolen aus Wirtschaft und Technik, Ø 71 mm III 40,—

463

466

467

468

469

470

479 **UdSSR,** Medaille 1977, a. d. gl. Anlaß, Vs.: Büste Lenins, i. Hg. Aufmarschierende mit Fahnen, Rs.: 60 über Schrift und Lorbeerzweig, Ø 55 mm in Originaletui III 40,—

Medaillen, allgemein

Deutschland

481* **Bayern,** Maximilian II. Joseph, 1848–1864, Silbermedaille 1859 (v. Loos/ Staudigl) a. d. Goldhochzeit von Wilhelm Sattler mit Catherina, geb. Geiger, Vs.: die Köpfe des Jubelpaares n. l., Rs.: Schloß Mainberg in Umschrift, Widmung, Ø 42 mm, 29,3 g III 100,—
W. Sattler (1784-1859) war frühindustrieller Unternehmer und 1845–1848 Mitglied des Bayerischen Landtages.

482 – Bronzemedaille 1859, ähnl. wie vor, Ø 42 mm III 60,—

483* – Ludwig III., 1912–1918, Steckmedaille 1914/1916 (Bronze, versilbert), Vs.: Büste des Königs n. l., Rs.: bekr. Wappen zwischen Löwen, Inhalt: 30-teilige chromolithographische Einlage der Kriegsereignisse, Kat. Simmermacher vgl. No. 84, Ø 53 mm III– 200,—

484 **Berlin,** Bronzemedaille 1844, (v. Loos/ Lorenz), a. d. Ausstellung deutscher Gewerbe-Erzeugnisse, Vs.: Germania sitzt n. l., Rs.: Eisenbahn auf Brücke, umher Kranz, W.T. 685, Ø 45 mm III– 50,—

485 – Bronzemedaille 1936, a. d. Olympiade, Vs.: Glocke darauf Adler und olymp. Ringe, Rs.: steh. Germania hält Kranz u. Zweig, Ø 36 mm III 30,—

486* **Schaumburg-Lippe,** Georg Wilhelm, 1807–1860, Bronzemedaille 1857 (v. Brehmer), a. s. 50-jähr. Regierungsjubiläum, gewidmet von der Stadt Bückeburg, Vs.: Kopf n. r., Rs.: 10 Zeilen in Kranz, Slg. Weweler 9733, Weinmeister 88, Ø 58,8 mm min. Kratzer auf Vs. III 200,—

Ausland

487 **Böhmen, Teplitz-Schönau,** Bronzemedaille 1884 (v. Christlbauer), vergoldet, a.d. 1. Erzgebirg. Industrie-, Gewerbe– u. Elektrische-Ausstellung, Vs.: Romakopf in Zweigen, Rs.: allegor. Szene, Ø 60 mm III 50,—

488 **Frankreich, Paris,** Bronzemedaille 1889 (v. D. Dupuis), a. d. Weltausstellung, und den Fortschritt in der Herstellung von Münzen u. Medaillen seit 1789, Vs.: Austellungsgelände mit Eiffelturm von oben, Rs.: Schrift und Zweig, Cat. General, Bd. 3. S. 172 C, Ø 50 mm III 40,—

489 **– Orleans,** Silbermedaille o. J., Prämie, Vs.: Wappen, Vs.: OFFERT PAR LA VILLE D'ORLEANS, Rs.: Stadtansicht mit Brücke aus der Vogelschau, Ø 67 cm, 152 g III 50,—

490 **Kanada, Montreal,** Bronzemedaille 1896, a. d. Einsetzung des einstigen Gouverneurs-Domizils Chateau de Ramezay als Museum u. Bibliothek der Antiquarian and Numismatic Society Montreal, Vs.: Büste des Gründers H. J. Tiffin n. l., Rs.: Gebäudeansicht, Ø 50 mm III 50,—

491 **Tschechoslowakei,** Silbermedaille 1929, Abschlag von der Gedenkmünze, a. d. 1000-Jahrfeier der Einführung des Christentums in Böhmen, Vs.: Hl. Wenzel mit Fahne, Rs.: Reiter, Ø 40 mm, 30 g. III 30,—

481

483

Abb. Einlage verkleinert

486

Personen

492* GOETHE, Johann Wolfgang von (1749–1832), Bronzemedaille 1824 (v. Bovy), Vs.: Büste n. r., Rs.: auffliegender Adler mit Lorbeerkranz, Förschner 100, Ø 41 mm III 60,—

493 – Porzellanmedaille, gleicher Stempel wie vor, Scheuch 1931,Ø 36 mm Biscuit III–IV 40,—

494 PHILIPPI, Rudolf Amandus (1808–1904), deutscher Paläontologe, Botaniker , Zoologe und Malakologe, der von 1851 in Chile arbeitete, Bronzemedaille 1898, a. s. 90. Geburtstag, Widmung seiner chilenischen Freunde, Vs.: Kopf n. r., Rs.: Adler schlägt Bergziege, Ø 37 mm III 45,—

495* THORWALDSEN, A., (1770–1844),dänischer Bildhauer; Bronzemedaille 1817 (v. Brandt), Vs.: Kopf n. l., Rs.: A GENIO LVMEN, Genius befüllt Lampe, links sitzende Zeichnende, Ø 37 mm III 65,—

496 WINCKELMANN, Johann (1718–1768), Archäologe und Numismatiker, Suiten-Bronzemedaille 1819 (v. Caqué), Vs.: Büste n. r., Rs.: Schrift, W.T. 9828, Ø 41 mm III 50,—

Miniaturmedaillen

501 **Bayern,** Maximilian IV. Joseph, 1799–1825, Bronze-Miniaturmedaille 1824 (v. Neuss), a. s. 25-jähr. Regierungsjubiläum, Vs.: Kopf n. r., Rs.: XXV in Kranz und Umschrift, Wittelsbach 2523 (AR), Ø 14,5 mm III 40,—

502* **Brandenburg-Preußen,** Friedrich I. (zuvor III.), Miniaturmedaille 1701, (v. Wermuth), a. s. Krönung zum 1. preuß. König, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: 8 Wappen um preuß. Adlerschild, mit Randschrift, Wohlfahrt 01008, Ø 21 mm, 5,29 g III 70,—

503* **Nürnberg,** Miniaturmedaille 1730, (v. Dockler), Silberabschlag vom Dukaten, a. d. 2. Säkularfeier der Augsburger Konfession, Vs.: Büsten Luthers und Melanchthons n. r., Rs.: brennender Opferaltar, Whiting 412, Ø 21 mm, 2,80 g III 50,—

504* **Sachsen,** Johann Georg III., 1680–1691, Miniaturmedaille o. J., (v. M.H. Omeis), a. d. Feldzug gegen Frankreich, Vs.: geharn. Büste n. r., Rs.: Schwert und Standarte, Slg. Mers. 1243, Ø 15 mm, 2,11 g III– 50,—

505 – Friedrich August I., 1694–1733, Miniaturmedaille o. J., (v. Wermuth), a. s. Regierungsantritt, Vs.: bekr. Büste n. r., Rs.: ovaler Kurschild in Palmzweigen, Slg. Mers. vgl. 1360, Wohlfahrt vgl. 55008, Ø 12 mm, 1,91 g IV/III 40,—

506* – Friedrich August II., 1733–1763, Miniaturmedaille 1745, Silberabschlag vom Dukaten, a. d. Vikariat, Vs.: Kurfürst zu Pferd n. r., Rs.: bekr. Adler im Flug mit Zepter, Slg. Mers. 1708, Ø 21 mm, 2,71 g kl. Fehler auf Rs. III– 45,—

507* **– Gotha-Altenburg,** Friedrich II., allein, 1693–1732, Miniaturmedaille 1697, (v. C.W.= Wermuth), a.d. Einweihung der Schloßkirche zu Friedenstein, Vs.: belorb. Kopf n. r., Rs.: Elefant von Sonne bestrahlt, Mers. 3146 d, Wohlfahrt 97040, Ø 11,5 mm, 0,66 g **R** III 80,—

508 **Römisch-Deutsches-Reich,** Ferdinand III., 1637–1657, Miniaturmedaille o. J., a. s. Krönung 1637, Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: Waage, vor gekreuztem Schwert und Zepter, oben Kreuz, Forster 263, Ø 15,5 mm, 2,06 g III 45,—

509* – Joseph I., a. s. Krönung zum röm. König in Augsburg 1690, Miniaturmedaille o. J., Vs.: belorb. Büste n. r., Rs.: AMORE ET TIMORE, Schwert mit Lorbeerzweig unter Gottesauge, Forster 227, Ø 16 mm, 2,24 g III 45,—

492 495 502 503 504 506 507 509 510 514 511

510*	**Frankreich,** Napoleon I., 1804–1815 (v. B. Andrieu), Bronze-Miniaturmedaille a.d. Geburt des Königs von Rom, Vs.: die Büsten der Eltern n. r., Rs.: Büste des Kindes n. l., Zeitz 124, Ø 14,3 mm	III	40,—
511*	– Miniaturmedaille o. J. (v. Andrieu), auf Prinzessin Pauline, die mittlere der drei Schwestern Napoleons, Vs.: Kopf n. l., Rs.: drei Grazien, Zeitz 139 (nur in AE), Ø 23 mm, 6,99 g	II–III	60,—
512	– Louis XVIII., 1815–1824, Miniaturmedaille o. J. (v. Dieudonné), Vs.: Büste n. r., Rs.: bekr. Monogramm in Zweigen, drei Lilien, W.T. 5648, Ø 12 mm, 1,37 g	III	30,—
513	– Miniaturmedaille o. J. (o. Sign.), ähnl. wie vor, Ø 14 mm, 2,5 g	III	35,—
514*	– Karl X., 1824–1830, Miniaturmedaille 1825 (v. Gayrard), a.s. Krönung, Vs.: Kopf n. l., Rs.: Erzbischof bekrönt knienden König, W.T. 4334, Ø 15 mm, 2,7 g	IV	45,—
515	– Napoleon III., 1852–1871, Miniaturmedaille o. J., (1856, v. Caque), a.d. Geburt des Prinzen, Vs.: die Köpfe Napoleon III. und Kaiserin Eugenie n. l., Rs.: Kopf des Prinzen n. l., Ø 15,5 mm, 2,07 g	IV	30,—

516 **– Religiöse Thematik,** Miniaturmedaille o. J., Vs.: steh. Christus im Kreis seiner Jünger, Rs.: 18 Zeilen: Vater-unser-Gebet, mit Randschrift, Ø 11,5 mm, 1,86 g III–IV 30;—

517 – Taufpfennig von Nürnberg, (18. Jh.), Vs.: steh. Heiland mit Reichsapfel, Rs.: Taufe Christi, Ø 16 mm, 0,74 g; dazu: Vs.: predigender Paulus, Rs.: Esel an Weinstock, Ø 14 mm, 0,74 g 2 Stück III–IV 40,—

518 – Freundschaft, kl. Medaille o. J., Vs.: UNS TRENNT KEINE NOTH, Blumenvase, Rs.: DIE SCHLÜSSELHAT DER TOD, zwei verbundene herzförmige Schlösser, Ø 25 mm, 5,91 g IV 25,—

Serie von sogenannten Wedgwood-Gemmen
Sie stammen aus der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen.
Solche Arbeiten wurden nach der Methode von Josiah Wedgwood (1730–1795), dem Erfinder des englischen Steinzeugs erstellt. Sie zeigen mit großer Kunstfertigkeit ausgeführte Basreliefs auf farbiger Grundplatte, Spezielle Arten: „Jasperware“, weiße Darstellungen auf blauem oder schwarzem Grund. Die kleine Serie zeigt u.a. sächsische Könige nach Wedgwood-Manier.

519* **Sachsen,** Friedrich Christian, 1763, Wedgwood-Gemme, hochrechteckige Form mit gestutzten Ecken, Weiß auf Blau, geharn. Brustb. n. l., mit Ordensband, Ø 26,5x19 mm III 45,—

520* – Friedrich August III., 1765–1827, seit 1806 König Friedrich August I., Wedgwood-Gemme, wie vor, Vs.: jüngeres Brustbild mit Ordensband n. r., 27x20 mm III 45,—

521* – Wedgwood-Gemme, wie vor, Porträt aus den 1790er Jahren, 27x19 mm III 45,—

522* – Wedgwood-Gemme, wie vor, Maria Theresia Josepha von Österreich, Königin von Sachsen, 1767–1827, Gemahlin von Anton von Sachsen, ihre Büste n. l., 1827–1836, 28x20 mm III 36,—

523* – Wedgwood-Gemme, wie vor, Clemens Wenzeslaus von Sachsen, letzter Erzbischof und Kurfürst von Trier, 1768–1801, Büste n. l., 27x19 mm III 45,—

524* – Zier-Applikation, wie in den Wänden sächsischer Schlösser, Wedgwood-Gemme in runder Blütenform, darauf Medaillonplatte in Blau mit Medusenhaupt in Weiß, Ø 51 mm III 45,—

525* – Porzellan, hochovale Form, weiß, ähnl. wie vor, Vs.: Porträt König Friedrich August I. von Sachsen, Anfang 19. Jh., Rs.: Meissener Zeichen in Blau, 20x16 mm III 50,—

Miscellanea

526 **Ehe und Liebe,** Medaille o. J., (v. Montagny), Vs.: Paar in antiker Gewandung, reicht sich vor Altar die Hand, Rs.: freies Feld für Gravur, umher Blütenkranz, Ø 34 mm, 28 mm, 18,1 g, 10,8 g 2 Stück IV+ 50,—

527 **Notzeit**, Medaille 1816/1817 (o. Sign.), Vs.: Mutter mit zwei Kindern wird von Frau beschenkt, Rs.: Hand mit Waage, Getreidepreise, Ø 33 mm, 14 g III–IV 25,—

528 **Schützen,** Medaille 1901, a.d. 18. Westf. Bundesschießen in **Soest,** Vs.: steh. Ritter v. v., Rs.: Stadtansicht mit Kirche, Ø 40 mm, 25,3 g mit angelöteter Öse III– 35,—

529 **Whistmarken** o. J., 1803 (von Loos), A) Attalante und Hippomenes im Wettlauf, B) Harpokrates, C) Argus, Sommer B 80 d, a, b, Ø 28 mm, 6,7 g, 6,1 g, 6,6 g 3 Stück III– 100,—

519

520

521

522

523

524

525

530

534

530*	**Wallfahrsmedaillen, Görlitzer Schekel,** Silber, Vs.: kelchartiges Räuchergefäß, Rs.: Olivenzweig, Kisch vgl. B 24, Ø 30 mm, 9,12 g	III	60,—
531	– Görlitzer Schekel, Silberlegierung, ähnl. wie vor, Kisch B 1, Ø 31 mm, 12 g	III	50,—
532	– Lot, vom gleichen Typ, in Messing, Silber– und Bleizinnlegierung, Kisch B 2, B 10, B27 3 Stück	III u. IV	65,—
533	– Lot, Bleizinnlegierung, ähnl. wie vor, Kisch B, 28, 31, 32 3 Stück	IV	60,—
534*	– Görlitzer Schekel, Silber, Vs.: Doppelhenkel-Räuchergefäß, breite Rauchwolken, Rs.: Olivenzweig, Kisch vgl. D 4, Ø 31 mm, 10,4 g Patina	III–	45,—
535	– Görlitzer Schekel, Zinnlegierung und Bronze, ähnl. wie vor, Kisch D 3, D 7 Ø 31 mm, 32 mm 2 Stück	III–IV	40,—
536	– Görlitzer Schekel, Bleizinnlegierung, Vs.: schlankes Räuchergefäß, Rs.: Olivenzweig, D 11	III	35,—
537	– Görlitzer Schekel, ähnl. wie vor, Kisch D 11, D 13 2 Stück	IV+ u. III	40,—
538	– Görlitzer Schekel, ähnl. wie vor, Kisch D 11, D15 2 Stück	IV u. III	38,—

539* – Görlitzer Schekel, Vs.: Räuchergefäß ohne Henkel, Rs.: breiter Zweig, Kisch vgl. C 5, Ø 31 mm **R** III 80,—

540* – Schekel, New York, Zinnlegierung, vgl. Kisch B 34, Ø 34,5 mm III 35,—

Wachs-Siegel

541* **Köln, Stadt,** großes gotisches Wachssiegel der Stadt vom 1268 angefertigtem Stempel, mit rückseitigem Gegensiegel, Vs.: SANCTA COLONIA DEI GRACIA ROMANE ECCLESIE FIDELIS FILIA; St. Petrus sitzt in got. Gehäuse über Stadtmauer, Rs.: +S PETRV' CONTRA SIGILL CIVITAT COL', Brustb. Petri mit Buch v. v., Ewald Bd. III. Tf. 2.2 und 3,1, 110 mm, schwarzer Wachs mit Pergamentbändern, Exemplar Slg. Band **R** IV 400,—
Das zweite große Stadtsiegel von 1268, gilt als zweitältestes deutsches Stadtsiegel. Das älteste, aus dem Jahr 1149 stammende Siegel war 1267 durch die Flucht des Bürgermeisters verloren gegangen. Man findet das Siegel auf zahlreichen Urkunden bis ins Jahr 1794.

541

539

540

547

549

Medaillen von Jacques Wiener
aus der Serie der europäischen Kathedralen (Außen- u. Innen-Ansicht), zitiert nach Emiel van Hoydonck

547* Bronzemedaille (1857) **Tournai,** Kathedrale, H. 151, Ø 59 mm, 104 g min. Kratzer, sonst III 200,—

549* Bronzemedaille (1850), **Amsterdam**, Stadthuis, H. 64, Ø 59,5 mm, 95,66 g winz. Kratzer und min. Randschäden, sonst III 200,—

550* Bronzemedaille (1856), **Winchester,** Kathedrale, H. 141, Ø 59,5 mm 83,63 g
winz. Kratzer und min. Randschäden, sonst III 180,—

551* Bronzemedaille (1862), **Caen,** St. Etienne, H. 191, Ø 59,8 mm, 94,12 g
winz. Kratzer und min. Randschäden, sonst III 180,—

552* Bronzemedaille (1859), **Rouen,** St. Ouen, H. 171, Ø 59,5 mm, 101,59 g
winz. Kratzer und min. Randschäden, sonst III 180,—

553* Bronzemedaille (1864), **Florenz**, Dom, H. 205, Ø 59 mm, 91,7 g
min. Kratzer und min. Randschäden, sonst III–IV 180,—

554* Bronzemedaille (1853), **Lissabon,** Kloster Batalha, H. 103, Ø 59,8 mm, 107,5 g
winz. Kratzer und Randschaden, sonst III 180,—

550

551

St OUEN
À ROUEN

552

DUOMO DI
FIRENZE

553

CONVENTO DE BATALHA
EDIFICADO POR VOTO DE D. JOÃO I
REI DE PORTUGAL
NOS FINS DO XIV SECULO

554

Antike Siegel, Rollsiegel, Skarabäen

Die Sammlung Dr. Stephan, Hamburg wurde aufgebaut in den 60er Jahren.

561* Stempelsiegel in Dachgiebel-Form, grau-grüner Steatit, querdurchbohrt, a. d. Siegelfläche Kreuzmuster, Anatolien, 3. Jtsd. v. Chr., 21x13 mm, H. 11 mm 70,—

562* Stempelsiegel, Steatit, weißlich-grau-schwarz, zylindrische Form mit Taille, Grifföse oben, Siegelfläche: nicht deutbares Huftier, urartäischer Einflußbereich, 2.-1. Jtsd. v. Chr., Ø 11 mm, H. 26 mm 50,—

563* Stempelsiegel, schwarzer Steatit, Siegel mit abgesetzter quadratischer Griffnuppe, darauf Carré-Gravur, Siegelbild: Pferd/ Pegasos, darüber Vogel in Linien-Rahmen, Anatolien, 1000–750 v. Chr.,15x16 mm, H. 12 mm 80,—

564* Skarabäoid, schwarzer Steatit, längsdurchbohrt, lagerndes Huftier/ Bergziege, zwei Füllornamente, Syrien, Levante, 7.–6. Jh. v. Chr., 13x19 mm, D. 1 mm 120,—

565* Konoid (Cupcake-Form), schwarz-silberner Hämatit, mit feiner Maserung, runde Siegelfläche, n. l. kniender Stier, mit durchmodelliertem Körper, Durchbohrung in der oberen Hälfte, Ø 17 mm, H. 18 mm, Urartu, 9.–7. Jh. v. Chr. schöner Stil 300,—

566* Skarabäoid, Chalcedon, längsdurchbohrt, Mondstandarte mit Siebengestirn, den sogenannten Pleijaden, neobabylonisch, 7. Jh. v. Chr., 14x12 mm, H. 7 mm 70,—

567* Skarabäoid, dunkler Hämatit, mit feiner Maserung, längsdurchbohrt, bärtiger stehender Adorant vor thronendem Herrscher, darüber Sonnensymbol, Syrien, 7. Jh. v. Chr., 17x14 mm, H. 10 mm 200,—

568* Chalcedon-Stempelsiegel, viereckiges Prisma, Siegelfläche mit sechsstrahligem Sternsymbol, im oberen Drittel durchbohrt, spät-achämenidisch, 5.–4. Jh. v. Chr., 17x14 mm, H. 33 mm 80,—

569* Sasanidisches Knopfsiegel, Karneol, „Pfau n. r.“ reizvolle Tierdarstellung, 5.–6. n. Chr.,19x8 mm, H. 11 mm 120,—

570* Sasanidisches Knopfsiegel, gebänderter Achat, „Cybele auf Löwen reitend n. l.“, 3.–6. Jh. n. Chr.,13x15 mm, H. 12 mm feiner Stil 140,—

Rollsiegel

571* Rollsiegel, fossile Tridacna, umlaufende Adorationsszene bestehend aus vier Figuren in reicher Gewandung, Füllmotive: zwei Löwen, Skorpion, Adler, Rosettenmuster, Sonne und Mondsichel und nicht näher bestimmbare Objekte. Jeweils ein Paar sich gegenüber stehend u. anbetend, 19. Jh. v. Chr., Ø 11 mm, H. 31 mm sehr feiner Stil. 580,—

Das Material ist in dieser Zeit selten, es kommt eher bei frühdynastischen Stücken vor. Stilistisch ist dieses Stück dem syrischen Stil zuzuordnen, obgleich der erste Eindruck Altbabylonien nahelegt. Aufgrund der ungewöhnlichen Füllmotive ist eher Syrien zu vermuten.

572* Rollsiegel aus Glas, weißlich opak mit minimaler Blasenbildung, umlaufendes geometrisches Muster, langgestreckte gewandete Figur mit Stab, 8. Jh. v. Chr., Ø 10 mm, H. 29 mm 80,—

573* Rollsiegel, hellbrauner Kalkstein, bärtiger n. l. kniender Jäger mit Speer ihm gegenüber flüchtende Capride, Sternsymbol, neoassyrisch, 8.–7. Jh. v. Chr. 120,—

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

574* Rollsiegel, weiß gefärbter Karneol, a globolo-Technik, umlaufendes Motiv: Thronende Gottheit, Flügelwesen und Füllmuster, neoassyrisch, 6. Jh.v. Chr., Ø 8 mm, H. 13 mm 150,—

Altägyptische Skarabäen

575* Skarabäoid, hellgrauer Speckstein, auf der Siegelfläche n. r. stehender Löwe mit weit aufgerissenem Maul, querdurchbohrt, Ausbruch auf der Oberseite, spätassyrisch, 8.–7. Jh. v. Chr., 17x14 mm, H. 33 mm 70,—

576* Steatit-Skarabäus, bräunlich, detailliert ausgearbeiteter Körper, Siegelfläche: n. r. schreitender Löwe und Name des Amun in Linienrahmen, 1. Hälfte 2. Jtsd. v. Chr., 15x12 mm, H. 7 mm minimal bestoßen 120,—

577* Miniatur-Skarabäus, grün-blaue Fayence, als Perle, auf der Basis Name des Amun Re, 9x6 mm, H. 3,5 mm vorzügliches Exemplar 60,—
Hierbei handelt es sich um eine ungewöhnliche Arbeit, der Thorax steht im Gegensatz zu den weit ausgebreiteten Beinen.

578* Skarabäus, 15x12 mm, H. 9 mm, schwarzer Steatit, längsdurchbohrt, in alter drehbarer Silber-Ringfassung, auf der abgeriebenen Siegelfläche diverse Hieroglyphen, ägyptisch, 19. Jh. v. Chr. 120,—

Altägyptische Skarabäen in neuzeitlichen goldenen Dreh-Ringfassungen, meist 21,5 carat

579* Steatit-Skarabäus, hellgraue Glasur mit detailliert ausgearbeitetem Körper, Siegelfläche: Horusfalke mit Doppelkrone, Bildrahmung, Ägypten, 2.–1. Jtsd. v. Chr., 21x13 mm, H. 8 mm, 8,48g, 21,5 ct. 380,—

580* Steatit-Skarabäus, hellgrün glasiert, sehr detailliert ausgearbeiteter Körper, Siegelfläche: mit Amuns-Triglyphe, 14x22 mm, H. 8 mm, 8,62 g, 21,5 ct. 380,—
Die Amuns-Triglyphe ist der Amuns-Name (JMN)

581* Steatit-Skarabäus, beige-grau, detailliert ausgearbeiteter Körper, Siegelfläche: n. r. schreitender Pharao mit Zepter, 19,5x14 mm, H. 9 mm, 6,36 g, 18 ct. 320,—

582* Steatit-Skarabäus, summarischer Körper, Siegelfläche: vier Hieroglyphen, u.a. sitzende Gottheit, Maatfeder, 15x10 mm, H. 7 mm, 6,69 g, 21,5 ct. 320,—

583* Steatit-Skarabäus, bräunlich, summarischer Körper, Siegelfläche: Name Tutmosis III., wohl später zu datieren, (stilisierter Skarabäus), vgl. Sotheby's, London, 1993, Lot 441 d, 11x19 mm, H. 8 mm, 6,23 g 21,5 ct. 300,—

584* Steatit-Skarabäus, hell, sehr detailliert ausgearbeiteter Körper, Siegelfläche: Horusfalke, Kobra, Amuns-Triglyphe, 2.–1. Jtsd. v. Chr., 11x16 mm, H. 6 mm, 5,17 g, 21,5 ct. 250,—

585* Steatit-Skarabäus, hellgrau, detailliert ausgearbeiteter Körper, Siegelfläche: Horusfalken mit Dreschflegel, links Adorant und diverse Hieroglyphen, 13x17 mm, H. 6 mm, 5,58 g, 21,5 ct. 260,—

586* Steatit-Skarbäus, beige-grau, Umrahmung Spiral-Ornament um zentrales Anch-Symbol, 1. Hälfte 2. Jtsd. v. Chr., 11x6 mm, H. 6 mm, 4,58 g, 21,5 ct. 240,—

575

576

Abb. vergrößert

577

578

579

582

580

581

583

584

586

585

587* Steatit-Skarabäus, grau mit grünlichem Schimmer, summarischer Körper, Siegelfläche: weibliche stehende, unbekleidete Gestalt, n. l. blickend, mit großer über die Schulter reichender Perücke, Strichrand, 22x15 mm, H. 8 mm, 8,76 g, 21,5 ct. kl. Ausbruch an der Durchbohrung, 380,—

588* Menschenkopf-Skaraboid, Nubier mit negroiden Zügen, grüne Fayence, Siegelfläche: auf Bodenlinie hockende Gestalt, 1300–1150 v. Chr., vgl. Kehl/Uehlinger, Altorientalische Miniaturkunst, Mainz 1990, Nr. 83 c, 15x11 mm, H. 6 mm, 4,68 g, 21,5 ct.
sehr sorgfältig ausgearbeitetes Exemplar 300,—
Beim Menschenkopf-Skaraboid ist anstatt des ausgearbeiteten Käferrückens, ein frontales menschliches Antlitz mit großer Perücke ausgeformt. Der Übergang zwischen Kopf und Thorax beim Käfer ist hier durch ein Haarband gebildet, das die Perücke vom Gesicht trennt.

Altägyptische Fayence-Ringfragmente und –Miniaturen in neuzeitlichen goldenen Ringfassungen

589* Fayence, Fragment eines Ringes, blau-grau glasierte Ringplatte mit Blüten-Ornament, Amarnazeit, 1350 v. Chr., 19x12 mm, H. 1 cm, 4,51 g, 21,5 ct. 240,—

590* Azurblaue Fayence Ringplatte, Fragment eines Ringes, Name **Echnatons,** Amarnazeit, 1350 v. Chr., 18x10 mm, 8,46 g, 14 ct. 300,—
Vgl. den Kommentar zu unserer folgenden Katalog-Nr. 591.

591* Fragment eines hochovalen Lapislazuli-Ringes, in Linienumrahmung die Namens-Kartusche **Echnatons** um 1350 v. Chr., 18x10 mm, 8,7 g, 21,5 ct. 600,—
Hier handelt es sich um das Fragment eines zur politischen Propaganda benutzten Ringes mit der Kartusche des Pharao‘s Echnaton, den Begründer der sogenannten Amarnazeit, die einen revolutionären Umbruch vom Vielgötterkanon hin zum Monotheismus einleitete, der Verehrung des Sonnengottes Aton.
Wir dürfen in diesem Ringfragment ein Propaganda-Geschenk an den Umkreis des Hofes vermuten, das legt auch das in dieser Zeit äußerst wertvolle Material – Lapislazuli – nahe.
Zur Verwendung dieses Ringtypus in späterer Zeit, siehe Koch Collection, Bd. 1, No. 23, dort datiert: 20./21. Dynastie 1150–900 v. Chr.

592* Udjat-Auge, durchbohrte Karneolperle, summarisch ausgeführt, Spätzeit–ptolemäisch, 6.–2. Jh. v. Chr., 9x6 mm, D. 3 mm, 3,35 g, 14 ct 250,—

593* Blaue Blüte, Fayence-Einlage, Spätzeit, 14x9 mm, D. 3 mm, 3,35 g, 21,5 ct. 200,—

594* Udjat-Auge, grün-blaue Fayenceperle in Form eines ausgeschnittenen Udjat-Auges mit aufgesetzter schwarzer Nuppe als Iris, 22.–25. Dynastie, 944–656 v. Chr., 17x13 mm, D. 2 mm, 4,24 g, 14 ct. 250,—
Beeindruckend fein modelliertes, detailliert ausgearbeitetes Element einer Kette.

595* Udjat-Auge-Fayence-Perle, azurblau, summarischer Stil, Spätzeit–ptolemäisch, 12x12 mm, 3,2 g, 14 ct. 180,—

596* Nicolo-Gemme, blau auf schwarz, Zeus steht n. l., hält Stab in der Rechten, Patera i. d. Linken, zu s. Füßen aufblickender Adler, römisch 1. Jh. n. Chr., 12x10 mm, 4,98 g, 21,5 ct. 250,—

Altägyptische Fayence-Miniaturen in neugefaßten Gold-Anhängern

597* Fayence-Miniatur, hellgrün, hockender Bes auf Grundplatte, im Rücken Pfeiler, leicht bestoßen, Spätzeit, 6.–4. Jh. v. Chr., 14x12 mm, H. 13 mm, in neuzeitlicher Goldfassung, als Anhänger tragbar 150,—

598* Fayence-Miniatur, braune Farbe, hockender Pavian (Thot) mit Mondscheibe auf dem Kopf, die Augen und der Bauch sind mit applizierten schwarzen Fayence-Globuli gestaltet, Ägypten, Spätzeit, 6.–4. Jh. v. Chr., in neuzeitlicher Goldfassung, als Anhänger tragbar, 12x9 mm, H. 29 mm 150,—

599* Fayence-Miniatur, Fruchtbarkeits-Amulett, in Form einer hockenden weiblichen Gestalt (Baubo), Brüste, Perücke, Augen und Nase in gelber Fayence-Punkten aufgesetzt, Ägypten, römische Zeit, Kehl/Uehlinger, Altorientalische Miniaturkunst, Mainz 1990, Tf. XII, No. 6, in neuzeitlicher Goldfassung, als Anhänger tragbar 150,—

600* Fayence-Miniatur, grün mit Zier-Fayence-Elementen in Gelb, ithyphallisches Wesen, den Phallus über der Schulter tragend, Ägypten, römische Zeit, 24x11 mm, H. 31 mm, in neuzeitlicher Goldfassung, als Anhänger tragbar 130,—

Römische Bronze

601* Bronzeköpfchen einer Venus-Statuette, die Haare in einer breiten Schlaufe vom Nacken her eingerollt und auf dem Oberkopf zu einer Art Schopf zusammengefaßt, römisch, 300–400 n. Chr., 42x30 mm, Vgl. Royal-Athena Galleries, New York-London, Vol. XXIII, 2012, No. 56 (Statuette) anmutige Darstellung 300,—

599

600

601

Münz- und Raritäten-Kabinett

602* Reizvolles, würfelförmiges Schubladen-Schränkchen aus Holz mit einem vierseitigen Walmdach als Deckel. Scheinbar sind in allen vier Seiten je sechs Schubladen, von denen sechs kaschiert sind. An einer Seite ist unterhalb des Daches ein Schloß angebracht, gegenüber zwei Scharniere, mit denen das „Dach“ auf geklappt werden kann. Die Schubladen sind durch Messingstäbe als Riegel gesichert. Unter dem Dach ist ein Fach zur Aufnahme größerer Sammelobjekte. Die Schubladenfronten und die kaschierten Seiten sind gleich gestaltet: Alle Seiten tragen Griffknöpfchen aus Ebenholz und runde Zier-Scheiben aus Perlmutter. Das Objekt ist aus poliertem Mahagoni gefertigt. England, Victorian Age, ca. 1840–1850, H. 36,5 cm, Seitenlänge 35 cm (Foto 4. Umschlagseite) vorzüglich erhalten 950,—

Antike Keramik

Diese westfälische Sammlung wurde in den 60er /70er Jahren zusammengetragen und vornehmlich bei Van Ham und Lempertz erworben. Zum Teil befinden sich die Katalog-Nrn. noch an den Objekten.
Zitiert nach dem „Corpus Vasorum Antiquorum“.

Von allen Stücken sind Fotos vorhanden, diejenigen, die im Katalog nicht abgebildet sind, können per Telefon, E-Mail, Post angefordert werden.

605* Doppelhenkelkrug, kugelförmig, Etrurien, 7.-6. Jh. v. Chr., braune Glasur, eingeritztes Spiralmuster, auf der Schulter Bordüre in Zickzack-Muster, 11 x 12 cm, vgl. CVA Heidelberg, Band II., Tf. 46, Nr. 7 am Henkel bestoßen, sonst intakt, 130,—

605

607

606

608

606* Doppelhenkelkrug, italisch, Villanova-Kultur (?), 6. Jh. v. Chr., bauchige Form, mit umlaufendem eingeritztem Wellenmuster, auf dem Hals Band mit Kreuzormament, braun-grauer Scherbe, 13 x 13 cm, Ø der Öffnung 10 cm, zwei Risse in der Wandung, sonst intakt 90,—

607* Alabastron, italisch-korintisierend, 7.– 6. Jh. v. Chr., Korpus kegelförmig, mit Standring und kl. Halswulst, hellbeiger Ton, abwechselnd umlaufendes braunes Streifen- u. Punktdekor, 9,5 x 5,5 cm, kl. Ausbruch am Lippenrand, sonst intakt 65,—

608* Alabastron, italisch-korinthisierend, spätes 7. – frühes 6. Jh. v. Chr., in Kegelform, Hals mit kleinem Wulst, mit aufgemalten Fries, laufende Hunde auf tongrundigem Streifen, darüber braun-roter Streifen, vgl. CVA, Stuttgart, Band 1, Tf. 43, Nr. 4, 14 x 6 cm, intakt 150,—

609* Alabastron, italisch-korintisierend, 7.-6. Jh. v. Chr., Korpus mit kl. Halswulst, beiger Ton, umlaufendes Streifen-Dekor in rot-braun-schwarz, zum Standring verlaufendes durchgehendes Blatt-Dekor, ca. 11 x 7 cm, intakt 75,—

610* Spitzaryballos, etrusko-korinthisch, 6. Jh. v. Chr., ovoider beiger Körper mit brauner Bemalung, umlaufend geritztes Schuppendekor mit roten und weißen Punkten auf braunem Grund, ca. 8 x 5 cm, Henkel an Lippe angesetzt, sonst intakt 80,—

611* Alabastron, früh-korinthisch, 625 v. Chr., beiger Ton, rotfigurig, zwei gegenständig gesetzte Hähne, mit Rosetten als Füllmotiv, vgl. CVA Stuttgart, Tf. 13, Nr. 8, ca. 9 x 4 cm, gebrochen, zusammengesetzt, ergänzt und restauriert 80,—

612* Alabastron, früh-korinthisch, frühes 6. Jh. v. Chr., Miniatur-Typ, rot-schwarz-figurig, mit umlaufenden abstrahierten Tierfries, vgl. CVA, Kassel, Tf. 8, Nr. 8, ca. 7 x 3 cm, Hals angesetzt und restauriert 80,—

613* Aryballos, früh-korinthisch, frühes 6. Jh. v. Chr., ovoider Korpus, abwechselnd Streifen und Punkt-Dekor in brauner Farbe, vgl. CVA Kassel, Bd. 1, Tf. 8, Nr. 12, ca. 10 x 4,5 cm, intakt 90,—

614* Kugel-Aryballos, früh-korinthisch, frühes 6. Jh. v. Chr., beiger Ton, rot-braun-figurige Bemalung, Schwan steht mit weit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf n. r., Rosetten als Füllmuster, vgl. CVA Kassel Bd. 1, Tf. 9, Nr. 7, 5,8 x 5,8 cm, kl. Ausbrüche am Lippenrand, sonst intakt 90,—

615* Kugel-Aryballos, korinthisch, 6. Jh. v. Chr., beiger Ton, braune Bemalung, zwei antithetisch gesetzte Pferde berühren sich an den Vorderhufen, als Füllmotive Rosetten, konzentrische Kreise auf der Lippe, 6 x 6 cm, intakt 130,—

616* Kugel-Aryballos, korinthisch, 6. Jh. v. Chr., Schwan mit ausgebreiteten Flügeln, schwarz-rot-figurig, ca. 7 x 6 cm, gebrochen, geklebt, restauriert und ergänzt 50,—

615

616

609

610

611

614

612

613

617* Kugel-Aryballos, korinthisch, 6. Jh. v. Chr., beiger Ton, braunfigurig, äsender Hirsch und Wildsau, ca. 7 x 6 cm, berieben und abgeplatzt, sonst intakt 80,—

618* Kugel-Aryballos, korinthisch, 6. Jh. v. Chr., schwarz-rot umlaufender Linien-Dekor, 5 x 5 cm, berieben, Farbe verwaschen, intakt 70,—

619* Großer Henkelkrug, Olpe, korinthisch, 6. Jh. v. Chr., zwei übereinander umlaufende Friese mit Tieren: Löwe, springender Hirsch, Panther, Eber, Capride, Eule, Hase, etc., auf der Schulter umlaufendes Schuppenmuster, z.T. rot und weiß erhöht, Farbe etwas vergangen, 21 x 12 cm, Öffnung Ø 13 mm 900,—

620

617

618

620* Lekythos, attisch, frühklassisch, 6. Jh. v. Chr., schwarzfigurig, stark abstrahierte Kampfszene mit zwei Hopliten, ca.13,5 x 4,5 c an Hals und Henkel geklebt und restauriert 160,—

619

621* Weißgrundige Lekythos, attisch, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr., Reste der feinen Innenzeichnung zeigen eine Kampfszene, evtl. „Herakles im Kampf mit dem nemäischen Löwen „(?), dahinter steh. Mann mit Stab, Palmettenmuster auf der Schulter des Gefäßes, H. 15 cm, B. 5 cm **R** 180,—
Durch fehlerhafte Restaurierung teilweise vergangene Binnenzeichnung, sonst intakt

622* Lekythos, attisch, Mitte 5. Jh. v. Chr., rötlicher Scherbe, schwarzfigurig, auf der Schulter Palmettendekor, 18 x 6 cm, vgl. CVA, Heidelberg, Band IV, Tf. 177, Nr. 15 var. 160,—
Lippe minimal bestoßen, am Hals Henkel wiederangesetzt, Hals restauriert, Fuß geklebt,

623* Lekythos, 450 v. Chr., klassisch, Werkstatt des Beldam-Meisters, rötlicher Ton, braune Bemalung, Korpus, hell, Efeuranke mit Blüten und Füchten, zwischen gegitterten Bändern und Firnislinien, oben Mäanderband, Strahlendekor auf der Schulter, vgl. CVA, Heidelberg Band IV, Tf. 177, Nr. 7, 22 x 6 cm, 250,—
Fuß geklebt und restauriert, Henkel angesetzt, auf der Rs. nicht bemalt, Mündung bestoßen, Korpus intakt

624* Zweihenkelige Schale, attisch, 5. Jh. v. Chr., rotfigurig, stehender Athlet in 3/4 Körperansicht, Strigilis in der Linken haltend, Kopf im Profil n. r., H. 4 cm, B. 18 cm, Ø ohne Henkel 13 cm, Bild Ø 7,4 cm, 350,—
am Rand geklebt und ergänzt, ohne Retuschen im Bild

625* Lekythos, attisch, 4. Jh. v. Chr., rotfigurig, an Strauch aufspringender Hase n. r., 4. Jh. v. Chr., 10,5 x 4 cm, Hals angesetzt und ergänzt 130,—

626* Miniatur-Lekythos, attisch, 4. Jh. v. Chr., rotfigurig, Hahn mit aufgestelltem Fuß, 8 x 3 cm, am oberen Hals restauriert 120,—

624

621

622

623

625

626

627* Miniatur-Hydria, attisch, 4. Jh. v. Chr., schwarzer Hochglanz-Firnis mit leichtem weißen Punktfries am Hals, fein modellierter Lippenrand, 15 x 12 cm, Ø ohne Henkel 8,8 cm, intakt 250,—

628* Große Oinochoe, Apulien, 330 - 320 v. Chr., rotfigurig, Details in weißer und gelber Farbe, auf dem Corpus zwei Figuren: stehender Jüngling n. l. mit übergeworfener Chlamys, hält Patera, auf Stab gestützt ihm gegenüber auf Fels sitzende weibliche Gestalt in äußerst detaillreichem Chiton, hält in der Rechten Pflanzenstab (Thyrsos), in der Linken ein Gefäß, im oberen Feld als Füllmotive: Fenster, Weintraube, herabhängender Schal, unregelmäßige Bodenlinie, darunter Wellenband, ca. 24 x 15 cm, am Lippenrand gebrochen und wieder angesetzt, ohne sichtbare Retuschen 1.300,—

630* Lekythos, Apulien, 350 v Chr., Sphinx mit protuberanter Brust auf Eierstabfries, von zwei Voluten gerahmt, H. 14 x 6,5 cm, Hals geklebt und restauriert, Korpus intakt 180,—

627

630

628

631* Lot: zwei schwarz gefirniste Skyphoi, italisch, 4.-3. Jh. v. Chr., 1) dünnwandig mit schmalen Henkeln, 2) Boden tongrundig mit konzentrischen schwarzen Ringen am Boden. 2 Stück 150,—

632* Lot: schwarzgefirniste kleine Schale mit Fuß, unteritalisch, 1) einhenkelig, breite Wandung, 4,5 x 11 cm, Ø ohne Henkel 9 cm, 2) zweihenkelig, dünnwandig, 3,2 x 13 cm, Ø ohne Henkel 8,5 cm 2 Stück 90,—

633* Provinzial-römischer rheinischer Krater, weißliche Rau-Tonware, mit profiliertem, unten gezacktem Rand, H. 11,5 cm, B. 8,5 cm, intakt 90,—

634 Lot: Miniatur-Kantharos, Apulien, 4.–3. Jh. v. Chr., Xenon-Ware, roter Ton, schwarzgefirnist, Wellenmuster, Rand min. geklebt; dazu weibl. Terrakotta-Köpfchen mit Stephane, Hinterkopf restauriert 2 Stück 50,—

631

632

633

Römisches Glas

Die Gläser stammen aus der römischen Kaiserzeit 1.–4. Jh. n. Chr., es sei denn, es ist explizit anders beschrieben.
Diese westfälische Sammlung wurde in den 60er /70er. Jahren zusammengetragen und vornehmlich bei Van Ham und Lempertz erworben. Zum Teil befinden sich die Katalog-Nrn. noch an den Objekten.
Von allen Stücken sind Fotos vorhanden, diejenigen, die im Katalog nicht abgebildet sind, können per Telefon, E-Mail, Post angefordert werden.

635* Sandkernglas, blauer profilierter Rippen-Corpus mit eingeschmolzenem gelbem Federmuster, unregelmäßige Standfläche, hellenist., 2.–1. Jh. v. Chr., H. 9,6 cm, B. 4,1 cm 250,—

636* Schale, 1.Jh. v.–1.Jh, n. Chr., fast entfärbtes Glas, mit doppelter Schliffrille, sauber nachgeschliffener Rand, einfache Schliffrillen unterhalb des Randes, Reste von opalisierender Iris, H. 4 cm, Ø 15 cm, kl. Ausbruch am Rand, sonst intakt 160,—

637* Amphoriskos, 1.–2. Jh. n. Chr., bernsteinfarbenes Klarglas, kugelförmiger Corpus mit Doppelhenkel, Spuren von Versinterung, H. 9,5 cm, B. 6 cm 350,—

636

635

637

638* Doppelhenkelkrug mit Dellendekor, grünes Glas, leichte Irisierung, diagonal strukturierter Corpus, unterhalb des Halses Zierfaden, kräftig pastos angesetzte Henkel, trichterförmiger Mündung mit dreifach umlaufendem Zierfaden, H. 12 cm, B. 6 cm, minimaler Spannungsriss, sonst intakt, 380,—

639* Kugelflasche mit umlaufendem Rippendekor, grünliches Glas, schwerer Corpus mit schöner opalisierender Iris, Spannungsrisse, sonst intakt, H. 8 cm, B. 7 cm, ex Lempertz 240,—

640* Balsamarium, 1.–3. Jh. n. Chr., mit lang ausgezogenem Hals und Teller-Lippe, hellgrünes Glas, silbrige Irisierung, kleiner kugelförmiger Corpus, H. 17 cm, B. 4 cm 130,—

641* Balsamarium, fast entfärbtes Glas mit leichter Irisierung, birnenförmiger Corpus, z. T. krustig versintert, mit schmalem Hals und kl. Lippe, H. 10 cm, B. 4,8 cm, Spannungsriß, sonst intakt 80,—

642* Becher, gelbgrünes Glas, stark irisierend, bauchige Form mit leicht nach außen gebogenem abgeschliffenen Rand, Einwölbung im Boden, H. 6 cm, B. 7 cm, intakt, 180,—

643* Sturzbecher, fast entfärbtes Glas, konische Form, zarter von der Lippe zum Boden hin kräftiger auslaufender Körper, schöne opalisierende Irisierung, ex Lempertz, H. 16 cm, B. 8 cm, Frakturen im Corpus, **R** 140,—

638

640

645

644* Balsmarium, kugelige Form mit leicht eingezogenem Boden, zarte Lippe, schöne goldfarbene Iris, 1.–3. Jh. n. Chr., H. 7 cm, B. 6 cm 140,—

645* Aryballos, zart grünes Glas mit bläulich schimmernder Iris, rundlicher Körper mit diagonal verlaufenden Spiralrippen, leicht trichterförmiger Hals, breite Tellermündung mit eingerollter Lippe, intakt, H. 10 cm, B. 7 cm, ex Lempertz 380,—

646* Henkelkanne mit Kleeblattausguß, hellgrünes Klarglas, profilierter Körger, ausgewogene Form, pastos angesetzter Henkel, schmaler Standring, am Hals und Boden vielfach umlaufender Zierfaden, intakter minimal patinierter Körper, H. 13 cm, B.8 cm, ex Lempertz 950,—

647* Glockenbecher, fast entfärbtes Glas, zart versintert, mit leicht nach außen gezogener Lippe, Boden eingezogen, intakt, H. 7 cm, B. 9 cm 150,—

648* Flasche, entfärbtes Klarglas, birnenförmig mit lang ausgezogenem Hals und abgesetzter Schulter, leicht blasige Einschlüsse, zarte Irisierung, intakt, H. 16 cm B. 6 cm 140,—

649* Sprinkler, 1.–3. Jh. n. Chr., grünes Glas, kräftig durchpatiniert mit rötlicher Iris, Körper mit zarten Längs-Rippen, intakt, H. 9,8 cm, B. 8 cm, ex Lempertz 250,—

650* Henkelkännchen, gelb-grünes Glas mit leichter Silber-Iris und Sinter, profilierter opaker Henkel, intakt, H. 8 cm, B. 6 cm 200,—

651* Kleine Kugelvase, spätröm. 3.–5. Jh. n. Chr., mit umlaufenden gezwickten Nuppenmuster, zart marmoriertes oliv-aubergine farbenes Glas, schwere Wandung, leicht gestauchter Hals, vgl. Slg. Oppenländer 714, H. 6 cm, B. 7 cm, ex Lempertz kleiner sternförmiger Spannungsriß, sonst intakt, 320,—

650

651

646

648

649

647

652* Doppelhenkelglas mit leicht gestauchtem Hals, olivgrünes Glas mit dunkelgrünen opaken Henkeln, 3.–4. Jh. n. Chr., H. 15 cm, B. 9 cm
sternförmmiger min. Bruch mit winz. Loch, schöne ausgewogene Form 200,—

653* Henkelkanne, grünliches Glas, rheinisch, bauchiger Körper mit sieben sehr zarten, umlaufenden Schliffrillen, zylindrischer Hals mit sehr sorgfältig gefalteter Lippe und breitem vierrippigem Henkel, H. 14 cm, B. 11 cm, vgl. Slg. Constable Maxwell – Sotheby's 1979, Nr 125 (ohne angesetzte Henkel) 500,—

654* Henkeltasse, 2.–3. Jh. n. Chr., entfärbtes Klarglas, leichter nebelartiger Sinter, birnenförmiger Körper auf schmalem profilierten Standring, mit weitem Hals und ausladender Mündung, unten am Hals mit umlaufendem Glasfaden verziert, separat angesetzter Henkel, H. 10 cm, B. 9 cm harmonische elegante Form **R** 480,—

655 Konvolut: zwei Balsamarien, grünes Glas, längliche Form mit abgesetztem schlanken Hals, 7,5 x 3 cm, 11,5 x 3 cm; kleines bauchiges Vorratsgefäß, 5,5 x 4,5 cm 3 Stück 180,—

652

653

654

KÖLNER MÜNZKABINETT

Tyll Kroha

Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln
Telefon (0221) 257 42 38 Fax (0221) 25 41 75
www.tyllkroha.com, info@tyllkroha.com

Auktion 101

Frühjahr 2014

Münzen Antike bis Neuzeit
Medaillen
Vormünzliche Zahlungsmittel
Numismatische Literatur
Archäologische Objekte

Annahme von Einlieferungen bis Ende Januar 2014

Wir beraten Sie gerne über die Verwertungsmöglichkeiten
von Münzen und Medaillen in unseren Auktionen.

Wir übernehmen Aufträge für Auktionen des In- und
Auslands zu den üblichen Bedingungen.

Wir suchen auch jederzeit Sammlungen und
gute Einzelstücke zu kaufen.

vergrößerte Darstellungen

3

6

13

21

20

22

43